

MODULHANDBUCH

Master of Arts

Master Bauprojektmanagement (FS-MABPM-120)

120 CP

Fernstudium

Stand: 01.August 2024

Klassifizierung: Konsekutiv

Inhaltsverzeichnis

1. Semester

Modul DLMBPMOPB: Organisationsstrukturen für den Projektstart im Bauwesen

Modulbeschreibung	8
Kurs DLMBPMOPB01: Organisationsstrukturen für den Projektstart im Bauwesen	10

Modul DLMBPMPG: Projektmanagement als Generalplaner

Modulbeschreibung	14
Kurs DLMBPMPG01: Projektmanagement als Generalplaner	16

Modul DLMBPMSQB: Steuerung von Kosten, Terminen und Qualitäten bei Bauprojekten

Modulbeschreibung	20
Kurs DLMBPMSQB01: Steuerung von Kosten, Terminen und Qualitäten bei Bauprojekten	22

Modul DLMBPMGTIB: Grüne Transformation der Immobilienwirtschaft- & Bauwirtschaft

Modulbeschreibung	26
Kurs DLMBPMGTIB01: Grüne Transformation der Immobilienwirtschaft- & Bauwirtschaft	28

Modul DLMBPMMVAIP: Mobilität und Verkehrswende - Anforderungen an Immobilienprojekte

Modulbeschreibung	32
Kurs DLMBPMMVAIP01: Mobilität und Verkehrswende - Anforderungen an Immobilienprojekte	34

Modul DLMBISDPB: Seminar: Digitalisierung im Planungs- und Bauprozess

Modulbeschreibung	38
Kurs DLMBISDPB01: Seminar: Digitalisierung im Planungs- und Bauprozess	40

2. Semester

Modul DLMMET-02: Forschungsmethodik

Modulbeschreibung	44
Kurs MMET01-02: Forschungsmethodik	46

Modul DLMBIPMB: Projektsteuerung mit BIM

Modulbeschreibung	51
Kurs DLMBIPMB01: Projektsteuerung mit BIM	53

Modul DLMBIPBK: Projekt: BIM Kollaboration

Modulbeschreibung	56
Kurs DLMBIPBK01: Projekt: BIM Kollaboration	58

Modul DLMBPMPNBPIP: Projekt: Nachhaltige Nutzerbedarfsplanung für Immobilienprojekte	
Modulbeschreibung	61
Kurs DLMBPMPNBPIP01: Projekt: Nachhaltige Nutzerbedarfsplanung für Immobilienprojekte	63
Modul DLMBPMBPV: Bebauungsplanverfahren	
Modulbeschreibung	66
Kurs DLMBPMBPV01: Bebauungsplanverfahren	68
Modul DLMBPMPEQ: Projekt: Entwicklung von Quartieren	
Modulbeschreibung	72
Kurs DLMBPMPEQ01: Projekt: Entwicklung von Quartieren	74
Modul DLMBPMESB: Einführung serielles Bauen	
Modulbeschreibung	77
Kurs DLMBPMESB01: Einführung serielles Bauen	79
Modul DLMBPMBRB: Bauen mit regenerativen Baustoffen	
Modulbeschreibung	83
Kurs DLMBPMBRB01: Bauen mit regenerativen Baustoffen	85
<hr/>	
3. Semester	
Modul DLMBPMBPV: Bebauungsplanverfahren	
Modulbeschreibung	90
Kurs DLMBPMBPV01: Bebauungsplanverfahren	92
Modul DLMBPMPEQ: Projekt: Entwicklung von Quartieren	
Modulbeschreibung	96
Kurs DLMBPMPEQ01: Projekt: Entwicklung von Quartieren	98
Modul DLMBPMESB: Einführung serielles Bauen	
Modulbeschreibung	101
Kurs DLMBPMESB01: Einführung serielles Bauen	103
Modul DLMBPMBRB: Bauen mit regenerativen Baustoffen	
Modulbeschreibung	107
Kurs DLMBPMBRB01: Bauen mit regenerativen Baustoffen	109
Modul DLMAIMMII: Management von Immobilien und Immobilienunternehmen	
Modulbeschreibung	113
Kurs DLMAIMMII01: Management von Immobilien und Immobilienunternehmen	115
Modul DLMAIMWFM1: Facility Management	
Modulbeschreibung	119

Kurs DLMAIMWFM01: Facility Management	121
Modul DLMWRWRRV2: Seminar: CSR und Sustainability	
Modulbeschreibung	125
Kurs DLMWRWRRV02: Seminar: CSR und Sustainability	127
Modul DLMAIMIO: Immobilienökonomie	
Modulbeschreibung	130
Kurs DLMAIMIO01: Immobilienökonomie	132
Modul DLMPUMWPNU1: Verkehr, Energie und Umwelt	
Modulbeschreibung	136
Kurs DLMPUMWPNU01: Verkehr, Energie und Umwelt	138
Modul DLMNMOEAN: Ökonomische Ansätze der Nachhaltigkeit	
Modulbeschreibung	142
Kurs DLMNMOEAN01: Ökonomische Ansätze der Nachhaltigkeit	144
Modul DLMAIMSMHIB: Seminar: Megatrends und Herausforderungen für die Immobilienbranche	
Modulbeschreibung	147
Kurs DLMAIMSMHIB01: Seminar: Megatrends und Herausforderungen für die Immobilienbranche ..	149
Modul DLMAIMNIIB: Nationale und internationale Immobilienbewertung	
Modulbeschreibung	152
Kurs DLMAIMNIIB01: Nationale und internationale Immobilienbewertung	154
Modul DLMAIAI_D: Künstliche Intelligenz	
Modulbeschreibung	157
Kurs DLMAIAI01_D: Künstliche Intelligenz	159
Modul DLMPAIECPT_D: Projekt: KI-Exzellenz mit kreativen Prompt-Techniken	
Modulbeschreibung	162
Kurs DLMPAIECPT01_D: Projekt: KI-Exzellenz mit kreativen Prompt-Techniken	164
Modul DLMBIPRMB: Praktikum: Master Bau	
Modulbeschreibung	167
Kurs DLMBIPRMB01: Praktikum: Master Bau	168
Modul DLMNEGE1_D: Verhandlungstechniken	
Modulbeschreibung	170
Kurs DLMNEGE01_D: Verhandlungstechniken	172
Modul DLMFATRM: Risikomanagement	
Modulbeschreibung	175
Kurs DLMFATRM01: Risikomanagement	177

Modul DLMBIED-01: Innovation und Entrepreneurship

Modulbeschreibung	180
Kurs DLMBIED01-01: Innovation und Entrepreneurship	182

Modul DLMPUMWGBE1: Nachhaltigkeitsmanagement

Modulbeschreibung	187
Kurs DLMPUMWGBE01: Nachhaltigkeitsmanagement	189

4. Semester**Modul MMTH: Masterarbeit**

Modulbeschreibung	194
Kurs MMTH01: Masterarbeit	196
Kurs MMTH02: Kolloquium	199

1. Semester

Organisationsstrukturen für den Projektstart im Bauwesen

Modulcode: DLMBPMOPB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michael Simon (Organisationsstrukturen für den Projektstart im Bauwesen)

Kurse im Modul

- Organisationsstrukturen für den Projektstart im Bauwesen (DLMBPMOPB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen und Methodik für einen erfolgreichen Projektstart
- Wirksame Projektorganisation und Kommunikation
- Qualitätssicherung im Planungs- und Bauprozess
- Vorausschauende Kosten- und Finanzsteuerung
- Koordinierte Termin- und Logistikplanung
- Verbindliche Verträge und Versicherungen

Qualifikationsziele des Moduls

Organisationsstrukturen für den Projektstart im Bauwesen

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Strukturen des Bauprojektmanagements in Form von Projektstufen und Handlungsbereichen auf ein konkretes Projekt zu übertragen.
- Grundleistungen der Projektsteuerung und der Projektleitung zu kennen und in dieser Projektstruktur anzuwenden.
- eine wirksame Projektorganisation aufzubauen.
- die Grundlagen der Qualitätssicherung in Bauprojekten zu beherrschen und anzuwenden.
- eine transparente und aktuelle Kostenplanung- und -steuerung zu installieren.
- eine wirksame Terminsteuerung zu entwickeln und umzusetzen.
- die für das Projekt erforderlichen Beteiligten zu identifizieren und diese dann in eine geeignete Vergabe- und Vertragsstruktur zu integrieren.
- ein neues Bauprojekt selbständig aufzusetzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Design, Architektur & Bau

Organisationsstrukturen für den Projektstart im Bauwesen

Kurscode: DLMBPMOPB01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs bietet einen umfassenden Handlungsleitfaden für Bauprojektmanager:innen und andere Akteur:innen, um ein Bauprojekt erfolgreich starten zu können. Methodisch und inhaltlich orientiert sich der Kurs am AHO-Heft 9 "Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft - Standards für Leistungen und Vergütung". Schwerpunkt der Betrachtung ist die Projektvorbereitung, bei der im Wesentlichen die organisatorischen Grundlagen, die Größe und Qualität des Gebäudes, der Kosten- und Terminrahmen sowie die Vergabe- und Vertragsstruktur festgelegt werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Strukturen des Bauprojektmanagements in Form von Projektstufen und Handlungsbereichen auf ein konkretes Projekt zu übertragen.
- Grundleistungen der Projektsteuerung und der Projektleitung zu kennen und in dieser Projektstruktur anzuwenden.
- eine wirksame Projektorganisation aufzubauen.
- die Grundlagen der Qualitätssicherung in Bauprojekten zu beherrschen und anzuwenden.
- eine transparente und aktuelle Kostenplanungs- und -steuerung zu installieren.
- eine wirksame Terminsteuerung zu entwickeln und umzusetzen.
- die für das Projekt erforderlichen Beteiligten zu identifizieren und diese dann in eine geeignete Vergabe- und Vertragsstruktur zu integrieren.
- ein neues Bauprojekt selbständig aufzusetzen.

Kursinhalt

1. Grundlagen und Methodik für den Projektstart
 - 1.1 Herangehensweise zu Projektbeginn
 - 1.2 Beschreibung des beabsichtigten Bauobjektes
 - 1.3 Struktur des Planungs- und Bauprozesses
 - 1.4 Identifikation der Projektbeteiligten
2. Projektorganisation und -kommunikation

- 2.1 Rahmenbedingungen, Ziele und Projektstruktur
 - 2.2 Änderungs- und Entscheidungsmanagement
 - 2.3 Planung der Planung
 - 2.4 Kommunikations- und Informationsstruktur
 - 2.5 Gängige Software für Kommunikation und Dokumentation
3. Qualitäten und Quantitäten von Planung und Ausführung
 - 3.1 Bedarfsplanung und Flächen: Grundlage der Planung
 - 3.2 Methoden, Inhalt und Umfang der Planungskontrolle
 - 3.3 Methoden, Inhalt und Umfang der Kontrolle von Ausschreibung und Vergabe
 - 3.4 Methoden, Inhalt und Umfang der Bauleistungskontrolle
 - 3.5 Methoden, Inhalt und Umfang der Gewährleistungskontrolle
4. Kosten und Finanzierung
 - 4.1 Investitions- und Nutzungskosten
 - 4.2 Struktur der Kostenverfolgung
 - 4.3 Planungs- und Bautenstand zur Rechnungsprüfung
 - 4.4 Gängige Software zur Kostensteuerung
 - 4.5 Mittelabflussplanung
5. Termine, Kapazitäten und Logistik
 - 5.1 Struktur und Methodik der Terminsteuerung
 - 5.2 Rahmenterminplan und Steuerungsterminpläne
 - 5.3 Gängige Software zur Terminsteuerung
 - 5.4 Struktur und Methodik der Kapazitätsbetrachtung
 - 5.5 Erfolgsfaktor Logistik
6. Verträge und Versicherungen
 - 6.1 Vergabe- und Vertragsstrukturen
 - 6.2 Inbetriebnahme- und Abnahmekonzepte
 - 6.3 Versicherungskonzept

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- AHO – Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung. (2020). Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft, Heft 9. 5. Auflage, Reguvis, Berlin.
- AHO – Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung. (2018). Ergänzende Leistungsbilder im Projektmanagement für die Bau- und Immobilienwirtschaft (AHO-Schriftenreihe Nr. 19). 2. Auflage, Reguvis Berlin.
- El-Aboodi, S. (2024). Effektives Bau-Projektmanagement: Grundlagen, Methoden und Best Practices. Springer Fachmedien Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Projektmanagement als Generalplaner

Modulcode: DLMBPMPG

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michael Simon (Projektmanagement als Generalplaner)

Kurse im Modul

- Projektmanagement als Generalplaner (DLMBPMPG01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Generalplanungsprozess
- Projektorganisation und Vertragsmanagement
- Interdisziplinäre Koordination und Kommunikation
- Risikomanagement und Qualitätskontrolle
- Termin- und Kostenmanagement
- Nachhaltigkeit und Innovation

Qualifikationsziele des Moduls**Projektmanagement als Generalplaner**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen des Generalplanungsprozesses zu verstehen und dessen Bedeutung für die erfolgreiche Realisierung von Bauprojekten zu erkennen.
- effektive Projektorganisationen gestalten und Vertragsmanagementprinzipien anwenden, um Projektrisiken zu minimieren und die Projektabwicklung zu verbessern.
- Methoden der interdisziplinären Koordination und Kommunikation zu kennen und diese zur Optimierung des Planungsprozesses einsetzen.
- Risikomanagement- und Qualitätskontrollmechanismen zu implementieren, um die Einhaltung von Zeitplänen, Budgets und Qualitätsstandards sicherzustellen.
- die Bedeutung des Termin- und Kostenmanagements im Planungsprozess zu verstehen und entsprechende Strategien anwenden.
- Nachhaltigkeits- und Innovationsaspekte in den Planungsprozess zu integrieren, um zukunftsfähige Bauprojekte zu entwickeln.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Immobilien

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Design, Architektur & Bau

Projektmanagement als Generalplaner

Kurscode: DLMBPMPG01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs bietet einen umfassenden Einblick in den Generalplanungsprozess im Rahmen des Bauprojektmanagements und deckt alle wesentlichen Aspekte von der Projektorganisation über das Vertragsmanagement bis hin zu interdisziplinärer Koordination und Kommunikation ab. Die Studierenden erhalten fundierte Kenntnisse im Risiko- und Qualitätsmanagement sowie in den Bereichen Termin- und Kostenmanagement. Darüber hinaus beleuchtet der Kurs, wie Nachhaltigkeit und Innovation effektiv in den Planungsprozess integriert werden können, um den Herausforderungen moderner Bauvorhaben gerecht zu werden. Durch die Auseinandersetzung mit diesen Themen werden die Studierende befähigt, komplexe Bauprojekte erfolgreich zu leiten und zu realisieren, wobei ein besonderer Fokus auf die Optimierung von Abläufen und die Minimierung von Risiken gelegt wird.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen des Generalplanungsprozesses zu verstehen und dessen Bedeutung für die erfolgreiche Realisierung von Bauprojekten zu erkennen.
- effektive Projektorganisationen gestalten und Vertragsmanagementprinzipien anwenden, um Projektrisiken zu minimieren und die Projektabwicklung zu verbessern.
- Methoden der interdisziplinären Koordination und Kommunikation zu kennen und diese zur Optimierung des Planungsprozesses einsetzen.
- Risikomanagement- und Qualitätskontrollmechanismen zu implementieren, um die Einhaltung von Zeitplänen, Budgets und Qualitätsstandards sicherzustellen.
- die Bedeutung des Termin- und Kostenmanagements im Planungsprozess zu verstehen und entsprechende Strategien anwenden.
- Nachhaltigkeits- und Innovationsaspekte in den Planungsprozess zu integrieren, um zukunftsfähige Bauprojekte zu entwickeln.

Kursinhalt

1. Generalplanungsprozess
 - 1.1 Einführung in den Generalplanungsprozess
 - 1.2 Phasen des Generalplanungsprozesses
 - 1.3 Rollen und Verantwortlichkeiten im Generalplanungsprozess
 - 1.4 Disziplinen der Fachplanung

2. Projektorganisation und Vertragsmanagement
 - 2.1 Aufbau einer effektiven Projektorganisation
 - 2.2 Grundlagen des Vertragsmanagements
 - 2.3 Strategien zur Risikominimierung durch Vertragsmanagement
 - 2.4 Best Practices im Vertragsmanagement
3. Interdisziplinäre Koordination und Kommunikation
 - 3.1 Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Stakeholder-Management
 - 3.2 Werkzeuge und Methoden für effektive Kommunikation
 - 3.3 Konfliktlösungsstrategien
4. Risikomanagement und Qualitätskontrolle
 - 4.1 Risikomanagement als Generalplaner
 - 4.2 Implementierung von Qualitätskontrollmechanismen
 - 4.3 Werkzeuge zur Risikoanalyse und -bewältigung
 - 4.4 Fallstudien zum Risiko- und Qualitätsmanagement
5. Termin- und Kostenmanagement im Planungsprozess
 - 5.1 Wichtige Prinzipien des Terminmanagements
 - 5.2 Strategien für effizientes Kostenmanagement
 - 5.3 Anwendung von Softwaretools im Termin- und Kostenmanagement
 - 5.4 Fallbeispiele aus der Praxis
6. Nachhaltigkeit und Innovation im Planungsprozess
 - 6.1 Einführung in nachhaltiges Bauen
 - 6.2 Innovative Technologien im Bauprojektmanagement
 - 6.3 Integration von Nachhaltigkeit in den Planungsprozess

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Diggelmann, P., Lenherr, I., Lüscher, A., Mettler, M., Paulus, A., Schlaeppli, B., Schock, B., & Stebler, D. (2021). Generalplaner – all in one. vdf, man eco.
- Kochendörfer, B., Liebchen, J. H., & Viering, M. G. (2018). Bau-Projekt-Management: Grundlagen und Vorgehen. Springer Vieweg.
- Korbion, C.-J. (2014). Generalplaner und Subplaner: Verträge, Honorare, Fallbeispiele, Urteile. Beuth.
- Landowski, D. (2017). Einzel- oder Generalplaner: Die optimale Planereinsatzform: Entscheidungsmodell zur Aufbauorganisation von Bauprojekt-Planungsteams. Springer Vieweg.
- Niederberghaus, L. (2011). Mehrwert Generalplanung: Architekten und Ingenieure planen interdisziplinär. JOVIS Verlag.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Steuerung von Kosten, Terminen und Qualitäten bei Bauprojekten

Modulcode: DLMBPMSQB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michael Simon (Steuerung von Kosten, Terminen und Qualitäten bei Bauprojekten)

Kurse im Modul

- Steuerung von Kosten, Terminen und Qualitäten bei Bauprojekten (DLMBPMSQB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Zusammenhänge von Kosten, Terminen und Qualitäten
- Transparente Kosten- und Liquiditätssteuerung
- Gezielte Termin- und Kapazitätssteuerung
- Wirksame Steuerung der Planungs- und Bauqualität
- Verständliches Reporting von Kosten, Terminen und Qualitäten

Qualifikationsziele des Moduls

Steuerung von Kosten, Terminen und Qualitäten bei Bauprojekten

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Zusammenhänge von Kosten, Terminen und Qualitäten zu verstehen und erläutern zu können.
- eine Kosten- und Liquiditätssteuerung zu strukturieren, aufzusetzen und mittels einer geeigneten Software umsetzen zu können.
- ein Konzept zu entwickeln und umzusetzen, mit dem Termine und Kapazitäten praxisnah gesteuert werden können.
- die Qualitäten der Planungs- und Bauleistungen vorzugeben und zu kontrollieren.
- Kosten, Termine und Qualitäten eines Bauprojektes strukturiert, nachvollziehbar, aktuell und verständlich zu berichten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Design, Architektur & Bau

Steuerung von Kosten, Terminen und Qualitäten bei Bauprojekten

Kurscode: DLMBPMSQB01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt umfassend und gezielt praxisnahes Wissen zur effektiven Führung und Steuerung von Bauprojekten in Bezug auf Kosten, Termine und Qualitäten. Die Studierenden erhalten Einblicke anhand praktischer Beispiele in die grundlegenden Prinzipien des Bauprojektmanagements, insbesondere der spezifischen Handlungsbereiche B bis D gemäß AHO. Besonderer Wert wird auf die Anwendung von Analyse- und Steuerungsinstrumenten gelegt, um Planungsergebnisse zu prüfen, Soll-Ist-Vergleiche durchzuführen und Projekte erfolgreich zu steuern.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Zusammenhänge von Kosten, Terminen und Qualitäten zu verstehen und erläutern zu können.
- eine Kosten- und Liquiditätssteuerung zu strukturieren, aufzusetzen und mittels einer geeigneten Software umsetzen zu können.
- ein Konzept zu entwickeln und umzusetzen, mit dem Termine und Kapazitäten praxisnah gesteuert werden können.
- die Qualitäten der Planungs- und Bauleistungen vorzugeben und zu kontrollieren.
- Kosten, Termine und Qualitäten eines Bauprojektes strukturiert, nachvollziehbar, aktuell und verständlich zu berichten.

Kursinhalt

1. Erfolgsfaktoren von Bauprojekten
 - 1.1 Zusammenhänge von Kosten, Terminen und Qualitäten
 - 1.2 Weitere Erfolgsfaktoren bei Bauprojekten
 - 1.3 Überblick über marktgängige Leistungsbilder zur Bauprojektsteuerung
2. Kosten- und Liquiditätssteuerung
 - 2.1 Ziele und Adressaten der Kosten- und Liquiditätssteuerung
 - 2.2 Budgetermittlung aus Investitions- und Nutzungskosten
 - 2.3 Verträge, Aufträge, Leistungsstände, Zahlungen und Hochrechnungen

- 2.4 Gleichklang von Mittelabfluss- und Terminplanung
- 2.5 Ansätze zur Kostenoptimierung
3. Terminplanung und Kapazitätssteuerung
 - 3.1 Zusammenhänge von Rahmen- und Steuerungsterminplänen
 - 3.2 Entwicklung eines Rahmenterminplans
 - 3.3 Entwicklung eines Steuerungsterminplan für die Planung und Vergabe
 - 3.4 Entwicklung eines Steuerungsterminplans für die Ausführung, Inbetriebnahme und Abnahme
 - 3.5 Ansätze zur Optimierung des Planungs- und Bauablaufs
4. Wirksame Steuerung der Planungs- und Bauqualität
 - 4.1 Qualitätsvorgaben für Planung und Ausführung
 - 4.2 Praktische Kontrolle von Planungsleistungen
 - 4.3 Dokumentation und Korrektur von Planungsfehlern- und Lücken
 - 4.4 Praktische Kontrolle von Bauleistungen
 - 4.5 Dokumentation und Korrektur von Bauleistungsmängeln
5. Fallbeispiel
 - 5.1 Analyse eines realen Bauprojektes nach den relevanten Erfolgsfaktoren
 - 5.2 Definition der Projektziele
 - 5.3 Entwicklung konkreter Kosten-, Termin- und Qualitätssteuerungen
 - 5.4 Ansätze zur Einhaltung der Kosten-, Termin- und Qualitätsziele
 - 5.5 Erstellen eines Projektberichtes mit Soll-Ist-Vergleichen
6. Dokumentation: ein besonderes Kapitel
 - 6.1 Bedeutung der Dokumentation bei Bauprojekten
 - 6.2 Entwickeln und Vorgeben der Dokumentationsstrukturen
 - 6.3 Kontrolle der Dokumentationsunterlagen
 - 6.4 Virtuelle Datenräume

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- AHO – Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung. (2018). Ergänzende Leistungsbilder im Projektmanagement für die Bau- und Immobilienwirtschaft (AHO-Schriftenreihe Nr. 19) (2. Aufl.). Reguvis.
- AHO – Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung. (2020). Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft (Heft 9) (5. Aufl.). Reguvis.
- El-Aboodi, S. (2024). Effektives Bau-Projektmanagement: Grundlagen, Methoden und Best Practices. Springer Fachmedien Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Grüne Transformation der Immobilienwirtschaft- & Bauwirtschaft

Modulcode: DLMBPMGTIB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende
----------------------------------	--	---------------------	----------------	--------------------------------

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Clemens Mostert (Grüne Transformation der Immobilienwirtschaft- & Bauwirtschaft)

Kurse im Modul

- Grüne Transformation der Immobilienwirtschaft- & Bauwirtschaft (DLMBPMGTIB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Nachhaltige Bauverfahren
- Umweltfreundliche Baumaterialien
- Energieeffiziente Gebäude
- Grüne Transformationsstrategien
- Ökologischer Fußabdruck in der Bauindustrie
- Nachhaltige Immobilienkonzepte

Qualifikationsziele des Moduls

Grüne Transformation der Immobilienwirtschaft- & Bauwirtschaft

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Konzepte und Prinzipien der grünen Transformation innerhalb der Bau- und Immobilienwirtschaft zu verstehen und zu erläutern.
- nachhaltige Bau- und Immobilienstrategien kritisch zu analysieren und zu bewerten, um deren Effektivität und Effizienz zu beurteilen.
- umweltfreundliche Techniken und Materialien in Bauprojekte zu integrieren, um die Nachhaltigkeit dieser Projekte zu verbessern.
- innovative Strategien zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks von Bauprojekten zu entwickeln und umzusetzen.
- die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen der grünen Transformation zu verstehen und in ihre Projekte einzubeziehen.
- nachhaltige Immobilien- und Baukonzepte unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte zu erarbeiten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Immobilien

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Design, Architektur & Bau

Grüne Transformation der Immobilienwirtschaft- & Bauwirtschaft

Kurscode: DLMBPMGTIB01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Die grüne Transformation in der Immobilien- und Bauwirtschaft ist essentiell, um nachhaltiges Wachstum zu fördern und den Herausforderungen des Klimawandels wirksam zu begegnen. In der Bauwirtschaft lässt sich diese Transformation u.A. mit nachhaltigen Bauverfahren, umweltfreundlichen Baumaterialien und energieeffizienten Gebäude begegnen. Studierende werden in diesem Kurs ein tiefgreifendes Verständnis für die Konzepte und Prinzipien der grünen Transformation entwickeln, einschließlich der Analyse und Bewertung nachhaltiger Bau- und Immobilienstrategien. Der Kurs zielt darauf ab, Fachkenntnisse über die Integration umweltfreundlicher Techniken in Bauprojekte zu vermitteln sowie Strategien zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks zu entwickeln. Darüber hinaus werden die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, die diese Transformation beeinflussen, beleuchtet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Konzepte und Prinzipien der grünen Transformation innerhalb der Bau- und Immobilienwirtschaft zu verstehen und zu erläutern.
- nachhaltige Bau- und Immobilienstrategien kritisch zu analysieren und zu bewerten, um deren Effektivität und Effizienz zu beurteilen.
- umweltfreundliche Techniken und Materialien in Bauprojekte zu integrieren, um die Nachhaltigkeit dieser Projekte zu verbessern.
- innovative Strategien zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks von Bauprojekten zu entwickeln und umzusetzen.
- die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen der grünen Transformation zu verstehen und in ihre Projekte einzubeziehen.
- nachhaltige Immobilien- und Baukonzepte unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte zu erarbeiten.

Kursinhalt

1. Einführung in die grüne Transformation
 - 1.1 Bedeutung und Notwendigkeit für die Bau- und Immobilienwirtschaft

- 1.2 Historische Entwicklung und aktuelle Trends (UN SDG, Sustainable Finance, Pariser Klimaabkommen)
- 1.3 Einführung in die regulatorischen Rahmenbedingungen (EU-Taxonomie)
- 1.4 Schlüsselkonzepte der Nachhaltigkeit im Bausektor
2. Nachhaltige Bauverfahren
 - 2.1 Planungsprinzipien für nachhaltiges Bauen
 - 2.2 Innovative Ansätze in der Bautechnik (Serielles Bauen / Cardle to Cradle)
 - 2.3 Einsatz digitaler Tools zur Analyse und Implementierung grüner Technologien
 - 2.4 Fallstudien: Erfolgreiche nachhaltige Bauprojekte
3. Umweltfreundliche Baumaterialien
 - 3.1 Übersicht über nachhaltige Materialoptionen (nachwachsende & wiederverwertbare Baustoffe)
 - 3.2 Lebenszyklusanalyse von Baumaterialien
 - 3.3 Herausforderungen bei der Beschaffung und Verwendung nachhaltiger Materialien
4. Energieeffiziente Gebäude
 - 4.1 Grundlagen der Energieeffizienz im Bauwesen
 - 4.2 Technologien und Systeme für energieeffiziente Gebäude
 - 4.3 Nachhaltige Betreiberstrategien
 - 4.4 Normen, Zertifizierungen und Best Practices
5. Strategien zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks
 - 5.1 Bewertungsmethoden für den ökologischen Fußabdruck
 - 5.2 Strategische Ansätze zur Minimierung des Fußabdrucks in Planung, Bau und Betrieb
 - 5.3 Fallbeispiele: Umsetzung in der Praxis
6. Nachhaltige Immobilienkonzepte
 - 6.1 Konzeptionierung nachhaltiger Immobilienprojekte
 - 6.2 Schnittstellen zu Nutzung und Mobilität
 - 6.3 Soziale, ökonomische und ökologische Aspekte nachhaltiger Immobilienentwicklung
 - 6.4 Zukunftsperspektiven nachhaltiger Immobilien im urbanen Kontext

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Gündling, H., & Schulz-Wulkow, C. (2018). Next generation real estate: Innovationen und digitale Trends (1. Aufl.). Frankfurt School Verlag.
- Pfnür, A., Eberhardt, M., & Herr, T. (2022). Transformation der Immobilienwirtschaft: Geschäftsmodelle, Strukturen, Prozesse und Produkte im Wandel (1. Aufl.). Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Straube, C. (2024). Quick guide Nachhaltigkeit in der Immobilienwirtschaft (1. Aufl.). Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Veith, T., Conrads, C., & Hackelberg, F. (2021). ESG in der Immobilienwirtschaft: Praxishandbuch für den gesamten Immobilien- und Investitionszyklus (1. Aufl.). Haufe.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Mobilität und Verkehrswende - Anforderungen an Immobilienprojekte

Modulcode: DLMBPMMVAIP

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Tobias Volkenhoff (Mobilität und Verkehrswende - Anforderungen an Immobilienprojekte)

Kurse im Modul

- Mobilität und Verkehrswende - Anforderungen an Immobilienprojekte (DLMBPMMVAIP01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Fachpräsentation

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Nachhaltige Verkehrskonzepte
- Öffentlicher Nahverkehr, Elektromobilität, Fahrradinfrastruktur
- Stellplatzbedarf
- Verkehrsplanung und -management
- Integration von Mobilitätskonzepten in die Immobilienwirtschaft
- Innovative Mobilitätslösungen

Qualifikationsziele des Moduls**Mobilität und Verkehrswende - Anforderungen an Immobilienprojekte**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Prinzipien und Konzepte der Verkehrswende sowie die damit verbundenen rechtlichen Rahmenbedingungen zu verstehen.
- verschiedene Mobilitätsstrategien zu analysieren, zu bewerten und nachhaltige Verkehrskonzepte effektiv in Bauprojekte zu integrieren.
- innovative Mobilitätslösungen zu entwickeln und umzusetzen, die sowohl ökologischen als auch ökonomischen Anforderungen gerecht werden.
- die Verknüpfung von Mobilitätskonzepten mit der Immobilienwirtschaft herzustellen und deren Einfluss auf die Immobiliengestaltung zu erkennen.
- umfassende Mobilitätskonzepte zu erarbeiten, die unterschiedliche Nutzergruppen berücksichtigen und eine nachhaltige urbane Mobilität fördern.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Immobilien

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Design, Architektur & Bau

Mobilität und Verkehrswende - Anforderungen an Immobilienprojekte

Kurscode: DLMBPMMVAIP01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In einer Welt, die zunehmend von den Herausforderungen des Klimawandels, der Urbanisierung und der Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung geprägt ist, spielen nachhaltige Mobilitätskonzepte eine entscheidende Rolle. Dieser Kurs spannt einen weiten Bogen von den Grundlagen nachhaltiger Mobilitätskonzepte über die Planung und das Management von Immobilien durch die Kombination von öffentlichem und individuellem Verkehr bis hin zu innovativen Mobilitätslösungen. Besonderes Augenmerk wird auf die Integration dieser Konzepte in die Immobilienwirtschaft gelegt, um zukunftsfähige urbane Räume zu schaffen, die die Mobilität der Menschen erleichtern und kostengünstig zur Verfügung stellen. Durch diesen ganzheitlichen Ansatz werden die Studierenden befähigt, die Mobilität von morgen aktiv mitzugestalten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Prinzipien und Konzepte der Verkehrswende sowie die damit verbundenen rechtlichen Rahmenbedingungen zu verstehen.
- verschiedene Mobilitätsstrategien zu analysieren, zu bewerten und nachhaltige Verkehrskonzepte effektiv in Bauprojekte zu integrieren.
- innovative Mobilitätslösungen zu entwickeln und umzusetzen, die sowohl ökologischen als auch ökonomischen Anforderungen gerecht werden.
- die Verknüpfung von Mobilitätskonzepten mit der Immobilienwirtschaft herzustellen und deren Einfluss auf die Immobiliengestaltung zu erkennen.
- umfassende Mobilitätskonzepte zu erarbeiten, die unterschiedliche Nutzergruppen berücksichtigen und eine nachhaltige urbane Mobilität fördern.

Kursinhalt

1. Einführung in nachhaltige Mobilitätsprojekte
 - 1.1 Grundlagen nachhaltigen Bauens und Verkehrswende
 - 1.2 Integration nachhaltiger Mobilitätslösungen in Bauprojekte
 - 1.3 Von der Stellplatzsatzung zum Mobilitätskonzept
 - 1.4 Stellplatzbedarf in Bauordnungen

2. Öffentlicher Nahverkehr
 - 2.1 Zielgruppen und Nutzerverhalten der öffentlicher Verkehrssysteme
 - 2.2 Einfluss öffentlicher Verkehrssysteme auf die Gestaltung von Immobilienprojekte
 - 2.3 Herausforderungen und Lösungsansätze
 - 2.4 Schnittstelle ÖPNV zu Individual Verkehr
3. Elektromobilität
 - 3.1 Besonderheiten von Elektromobilität
 - 3.2 Integration der Elektromobilität in städtische Strukturen und Gebäude
 - 3.3 Herausforderungen und Lösungsansätze
 - 3.4 3.4 Potentiale durch autonomes Fahren
4. Fahrradinfrastruktur
 - 4.1 Planungsgrundsätze für Fahrradwege und Fahrradabstellmöglichkeiten
 - 4.2 Förderung aktiver Fahrradmobilität in Städten
 - 4.3 Bedarfsermittlung von Fahrradstellplätzen in Quartieren
 - 4.4 Notwendiges Angebot Rund um die Fahrradmobilität
5. Verkehrsplanung und -management
 - 5.1 Strategien zur Verkehrsflussoptimierung
 - 5.2 Einsatz digitaler Technologien im Verkehrsmanagement
 - 5.3 Bürgerbeteiligung und Stakeholder-Management
6. Mobilitätskonzepte in der Immobilienwirtschaft
 - 6.1 Nachhaltiger Stellplatzbedarf von Wohn- und Gewerbeprojekten
 - 6.2 Integration von Mobilitätsdienstleistungen in Wohn- und Gewerbeimmobilien
 - 6.3 Auswirkungen auf Immobilienwerte und -nutzung
 - 6.4 Nachhaltigkeitszertifizierungen im Kontext der Mobilität
 - 6.5 Einsparpotentiale bei Gebäudekosten durch innovative
7. Innovative Mobilitätslösungen
 - 7.1 Überblick über aktuelle Innovationen im Bereich Mobilität
 - 7.2 Potentiale der Digitalisierung durch Sharing-Angebote und autonome Fahrzeugen
 - 7.3 Einfluss von New-Work, Online-Shopping und demografischen Wandel
 - 7.4 Beispiele von Mobilitätskonzepte (z.B. Vauban, Freiburg)
 - 7.5 Entwicklung eigener innovativer Mobilitätskonzepte

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- BMVI (Hrsg.). (2019). Mobilität in Deutschland, Ergebnisbericht, MID 2017. Bonn/Berlin. <https://www.mobilitaet-in-deutschland.de>
- David, S. (2019). Soft city: Building density for everyday life. Island Press.
- Holzapfel, H. (2020). Urbanismus und Verkehr: Beitrag zu einem Paradigmenwechsel in der Mobilitätsorganisation. Springer.
- Schwedes, O. (Hrsg.). (2021). Öffentliche Mobilität: Voraussetzungen für eine menschengerechte Verkehrsplanung. Springer.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Seminar: Digitalisierung im Planungs- und Bauprozess

Modulcode: DLMBISDPB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Alexander Beck (Seminar: Digitalisierung im Planungs- und Bauprozess)

Kurse im Modul

- Seminar: Digitalisierung im Planungs- und Bauprozess (DLMBISDPB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

In diesem Kurs werden die Studierenden die neuesten Entwicklungen und Anwendungen der Digitalisierung im Planungs- und Bauprozess untersuchen. Der Fokus liegt auf der Analyse und Bewertung digitaler Technologien und deren Einfluss auf die Effizienz und Qualität von Bauprojekten.

Qualifikationsziele des Moduls**Seminar: Digitalisierung im Planungs- und Bauprozess**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Themen der Digitalisierung im Bauwesen selbständig zusammenzufassen und zu beschreiben,
- technische Entwicklungen einzuordnen und zu vergleichen,
- Forschungsberichte zu analysieren und auszuwerten,
- die Auswirkungen der Digitalisierung im Bauprozess zu benennen und zu beurteilen,
- Nutzen und Aufwand von Digitalisierungsprozessen im Bauwesen zu diskutieren,
- ein Gefühl für Potentiale von Zukunftstechnologien zu entwickeln.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Bauingenieurwesen.

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master Programme aus dem Bereich Design, Architektur & Bau.

Seminar: Digitalisierung im Planungs- und Bauprozess

Kurscode: DLMBISDPB01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Die Digitalisierung revolutioniert den Planungs- und Bauprozess und bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung und Qualitätsverbesserung. In diesem Seminar werden die Studierenden in die Welt der digitalen Technologien im Bauwesen eingeführt und lernen, wie diese Technologien die traditionellen Bauprozesse verändern. Der Kurs setzt sich mit den wichtigsten digitalen Trends und Innovationen auseinander, darunter Building Information Modeling (BIM), Künstliche Intelligenz (KI), Augmented Reality (AR) und Virtual Reality (VR), sowie die Automatisierung und Robotik im Bauwesen. Die Studierenden werden die theoretischen Grundlagen dieser Technologien erarbeiten und deren praktische Anwendungen in Bauprojekten analysieren. Ziel ist es, ein tiefes Verständnis für die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung im Bauwesen zu entwickeln und die Fähigkeit zu erlangen, diese Technologien kritisch zu bewerten und anzuwenden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Themen der Digitalisierung im Bauwesen selbständig zusammenzufassen und zu beschreiben,
- technische Entwicklungen einzuordnen und zu vergleichen,
- Forschungsberichte zu analysieren und auszuwerten,
- die Auswirkungen der Digitalisierung im Bauprozess zu benennen und zu beurteilen,
- Nutzen und Aufwand von Digitalisierungsprozessen im Bauwesen zu diskutieren,
- ein Gefühl für Potentiale von Zukunftstechnologien zu entwickeln.

Kursinhalt

- In diesem Kurs werden die Studierenden die Digitalisierung von Prozessketten in der Bauausführung untersuchen und sich mit der Anwendung von Augmented und Virtual Reality im Planungsprozess auseinandersetzen. Sie werden die Rolle der Künstlichen Intelligenz im Projektmanagement analysieren und datengetriebene Methoden zur Verbesserung von Planungs- und Bauprozessen erforschen. Weitere Themen umfassen die Automatisierung von Prozessen im Bauwesen, den Einsatz von Robotik in der Erstellung von Bauwerken sowie die Integration des Internet of Things (IoT) und Sensorik im Bauprozess. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Anwendung von Building Information Modeling (BIM) über den gesamten Lebenszyklus von Bauwerken hinweg. Die Studierenden werden für ausgewählte Beispiele diese Inhalte eigenständig erarbeiten, indem sie aktuelle Forschungsliteratur

analysieren, Fallstudien untersuchen und praktische Projekte durchführen. Ziel ist es, ein umfassendes Verständnis der digitalen Transformation im Bauwesen zu entwickeln und die Fähigkeit zu erlangen, innovative Lösungen für die Herausforderungen der Branche zu erarbeiten.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Abbaspour, A. (2021). *Digitales Bauen mit BIM : Use Case Management im Hochbau*, DIN Media.
- BMI (2021). *Masterplan BIM für Bundesbauten*. Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2021/10/masterplan-bim.pdf>
- Gorski, T. (2022). *Der Einsatz von Drohnen in der Bauindustrie*. In C. Jacob & S. Kukuvec (Hg.) *Auf dem Weg zu einer nachhaltigen, effizienten und profitablen Wertschöpfung von Gebäuden: Grundlagen - neue Technologien, Innovationen und Digitalisierung - Best Practices* (S. 361–376). Springer Vieweg.
- Hofstadler, C. & Motzko, C. (2021). *Agile Digitalisierung im Baubetrieb: Grundlagen, Innovationen, Disruptionen und Best Practices*. Springer Vieweg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

2. Semester

Forschungsmethodik

Modulcode: DLMMET-02

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Julia Pitters (Forschungsmethodik)

Kurse im Modul

- Forschungsmethodik (MMET01-02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Studienformat: Kombistudium
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in Wissenschaftstheorien
- Voraussetzungen für quantitatives Messen und Testen
- Grundlagen der qualitativen Forschung

Qualifikationsziele des Moduls

Forschungsmethodik

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- zwischen qualitativer und quantitativer Forschung zu differenzieren.
- die methodologischen Voraussetzungen zu bestimmen, die bei der quantitativen Messung und Testung spezifischer Konstrukte gegeben sein müssen.
- die jeweiligen quantitativen Skalen und Indikatoren zielgerichtet in eigener Forschung einzusetzen.
- verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren voneinander zu unterscheiden und in eigener Forschung anzuwenden.
- spezielle Probleme bei der Durchführung von Forschungsstudien zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- die Qualität von Forschungsvorhaben hinsichtlich quantitativer und qualitativer Gütekriterien bewerten zu können.
- Konzeptionen der Forschung im Hinblick auf Forschungsphilosophie, Forschungsfrage, Forschungsansatz, Darstellung und ethischen Aspekten zu bewerten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module im Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Forschungsmethodik

Kurscode: MMET01-02

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Auf Basis eines wissenschaftstheoretischen Hintergrunds erlernen die Studierenden zunächst sowohl die Terminologie als auch die forschungstheoretischen Paradigmen kennen. Anschließend geht es um die Differenzierung von klassischen quantitativen versus qualitativen Forschungsmethoden mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen sowie um die Betrachtung der Gütekriterien. Auf den Annahmen der klassischen sowie der probabilistischen Testtheorie beruhend, werden die Voraussetzungen für die Konstruktion einer quantitativen Studie besprochen, die wichtigsten Forschungsmethoden vorgestellt und die einzelnen Schritte eines Forschungsprojekts nachvollzogen. Des Weiteren erfolgt die Befassung mit den relevantesten qualitativen Forschungs- und Auswertungsmethoden. Den Abschluss bildet eine kritische Auseinandersetzung hinsichtlich ethischer und datenschutzrechtlicher Aspekte empirischer (digitaler) Forschung.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- zwischen qualitativer und quantitativer Forschung zu differenzieren.
- die methodologischen Voraussetzungen zu bestimmen, die bei der quantitativen Messung und Testung spezifischer Konstrukte gegeben sein müssen.
- die jeweiligen quantitativen Skalen und Indikatoren zielgerichtet in eigener Forschung einzusetzen.
- verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren voneinander zu unterscheiden und in eigener Forschung anzuwenden.
- spezielle Probleme bei der Durchführung von Forschungsstudien zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- die Qualität von Forschungsvorhaben hinsichtlich quantitativer und qualitativer Gütekriterien bewerten zu können.
- Konzeptionen der Forschung im Hinblick auf Forschungsphilosophie, Forschungsfrage, Forschungsansatz, Darstellung und ethischen Aspekten zu bewerten.

Kursinhalt

1. Wissenschaftliche Grundlagen
 - 1.1 Grundlegende Vorstellungen in der Wissenschaft
 - 1.2 Erklärungsansätze in der Wissenschaft
 - 1.3 Perspektiven in der Wissenschaft

2. Forschungsrichtungen und Gütekriterien
 - 2.1 Quantitative versus qualitative Forschung
 - 2.2 Gütekriterien in der quantitativen und qualitativen Forschung
3. Test- und Fragebogenkonstruktion
 - 3.1 Skalenniveaus und die Unterscheidung manifester und latenter Merkmale
 - 3.2 Klassische Testtheorie
 - 3.3 Probabilistische Testtheorie
 - 3.4 Grundlegende Konzepte der Itembildung
 - 3.5 Skalierungsverfahren und Indexbildung
4. Quantitatives Forschungsdesign
 - 4.1 Die Befragung
 - 4.2 Das Experiment
 - 4.3 Die Beobachtung
5. Qualitatives Forschungsdesign
 - 5.1 Das Interview
 - 5.2 Die Fokusgruppe
 - 5.3 Grounded Theory
6. Umsetzung, Darstellung und Reflexion
 - 6.1 Forschungsplan/Exposé
 - 6.2 Dokumentation des Forschungsprozesses
 - 6.3 Darstellung von Forschungsergebnissen
 - 6.4 Interpretation von Forschungsergebnissen
 - 6.5 Ethische Aspekte, digitale Entwicklungen und Datenschutz

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bortz, J./Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. 4. Auflage, Springer, Heidelberg.
- Diekmann, A. (2007). Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 4. Auflage, Rowohlt, Reinbek.
- Kromrey, H. (2009). Empirische Sozialforschung. 12. Auflage, UTB, Stuttgart.
- Lamnek, S. (2010). Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Mayring, P. (2002). Einführung in die Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Mayring, P. (2010). Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 11. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E. (2008). Methoden der empirischen Sozialforschung. 8. Auflage, Oldenbourg, München.
- Sedlmeier, P./Renkewitz, F. (2007). Forschungsmethoden und Statistik in der Psychologie. Pearson Studium, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Theoriekurs
------------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<input checked="" type="checkbox"/> Skript	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium
<input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests
<input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Projektsteuerung mit BIM

Modulcode: DLMBIPMB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Redouan El Ghadioui (Projektsteuerung mit BIM)

Kurse im Modul

- Projektsteuerung mit BIM (DLMBIPMB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Weiterführende BIM-Methodik
- Technischer Aufbau von BIM-Datenmodellen
- Projektorganisation in der BIM-Methode
- Projekt- und Prozessmanagement
- BIM-Anwendungsfälle
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Qualifikationsziele des Moduls

Projektsteuerung mit BIM

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einen integralen Planungsprozess zu verstehen und umzusetzen, indem sie die BIM-Methode in verschiedenen Anwendungsfällen strukturiert anwenden.
- ein Projektteam für komplexe Projekte zusammenzustellen und die Funktionen der einzelnen Beteiligten sowie der Schnittstellen zu definieren.
- die notwendigen technischen und organisatorischen Randbedingungen für den erfolgreichen Einsatz von BIM zu definieren.
- Methoden der Projektsteuerung in der BIM-Methode umzusetzen und dabei interdisziplinäre Ansätze zu berücksichtigen.
- die Bedeutung einer gut strukturierten IT-Infrastruktur im Bauwesen zu verstehen und die Rolle des Datenmanagements darin zu erkennen.
- eigenständig umfassende Recherchen durchzuführen, um relevante Informationen über aktuelle digitale Strategien und Best Practices im Bauwesen zu sammeln.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Bauingenieurwesen.

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master Programme aus dem Bereich Design, Architektur & Bau.

Projektsteuerung mit BIM

Kurscode: DLMBIPMB01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Der Kurs setzt sich intensiv mit der Building Information Modeling (BIM)-Methodik auseinander und beleuchtet deren Anwendung in der Projektsteuerung. Der Kurs vermittelt den Studierenden fundierte Kenntnisse über den technischen Aufbau von BIM-Datenmodellen und die Organisation von Projekten unter Anwendung der BIM-Methode. Schwerpunkte liegen auf dem Projekt- und Prozessmanagement sowie auf der strukturierten Anwendung von BIM in verschiedenen Anwendungsfällen. Die Studierenden lernen, wie sie ein Projektteam für komplexe Projekte zusammenstellen und die Funktionen der einzelnen Beteiligten sowie der Schnittstellen definieren. Zudem werden die notwendigen technischen und organisatorischen Randbedingungen für den erfolgreichen Einsatz von BIM erarbeitet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einen integralen Planungsprozess zu verstehen und umzusetzen, indem sie die BIM-Methode in verschiedenen Anwendungsfällen strukturiert anwenden.
- ein Projektteam für komplexe Projekte zusammenzustellen und die Funktionen der einzelnen Beteiligten sowie der Schnittstellen zu definieren.
- die notwendigen technischen und organisatorischen Randbedingungen für den erfolgreichen Einsatz von BIM zu definieren.
- Methoden der Projektsteuerung in der BIM-Methode umzusetzen und dabei interdisziplinäre Ansätze zu berücksichtigen.
- die Bedeutung einer gut strukturierten IT-Infrastruktur im Bauwesen zu verstehen und die Rolle des Datenmanagements darin zu erkennen.
- eigenständig umfassende Recherchen durchzuführen, um relevante Informationen über aktuelle digitale Strategien und Best Practices im Bauwesen zu sammeln.

Kursinhalt

1. Weiterführende BIM-Methode
 - 1.1 Grundlagen und Definitionen
 - 1.2 Anwendung in den Projektphasen
 - 1.3 Einführungsszenarien in der Praxis
2. Technischer Aufbau von BIM-Datenmodellen

- 2.1 Struktur und Komponenten von BIM-Modellen
- 2.2 Common Data Environment (CDE)
- 2.3 Datenformate und Interoperabilität
3. Projektorganisation in der BIM-Methode
 - 3.1 Rollen und Verantwortlichkeiten im BIM Projekt
 - 3.2 Kommunikations- und Kollaborationsstrategien
 - 3.3 Dokumentations- und Informationsmanagement
4. Projekt - und Prozessmanagement mit BIM
 - 4.1 Projektphasen und Meilensteine
 - 4.2 Prozessoptimierung und Workflow-Management
 - 4.3 Risikomanagement und Qualitätssicherung
5. BIM - Anwendungsfälle
 - 5.1 Projektbeispiel eines großen GU-Projekts
 - 5.2 Klassisches Hochbauprojekt
 - 5.3 Little-BIM-Anwendung Tragwerksplanung
 - 5.4 Little-BIM-Anwendung Infrastrukturprojekt
6. Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Zukunftsperspektiven
 - 6.1 Integration verschiedener Fachdisziplinen
 - 6.2 Innovationspotenziale und technologische Entwicklungen
 - 6.3 Nachhaltigkeit und BIM

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Abbaspour, A. (2021). *Digitales Bauen Mit BIM : Use Case Management Im Hochbau*. DIN Media.
- Baldwin, M. (2019). *Der BIM-Manager - Praktische Anleitung für das BIM-Projektmanagement*. Beuth.
- Borrmann, A., König, M., Koch, C., & Beetz, J. (2021). *Building Information Modeling - Technologische Grundlagen und industrielle Praxis*. Springer Vieweg.
- Sommer, H. (2016). *Projektmanagement im Hochbau: mit BIM und Lean Management*. Springer Vieweg.
- Teizer, K. (2020). *BIM und Lean Management in der Praxis*. bSD.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Projekt: BIM Kollaboration

Modulcode: DLMBIPBK

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Redouan El Ghadioui (Projekt: BIM Kollaboration)

Kurse im Modul

- Projekt: BIM Kollaboration (DLMBIPBK01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Projektpräsentation

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

In diesem Kurs setzen sich die Studierenden intensiv mit der interdisziplinären Zusammenarbeit im Rahmen von Building Information Modeling (BIM) auseinander. Der Fokus liegt auf der Organisation und Koordination von BIM-Projekten, der Erstellung und Anwendung von Auftraggeber-Informationen-Anforderungen (AIA) und dem BIM-Abwicklungsplan (BAP) sowie der praktischen Umsetzung von Methoden der Projektsteuerung.

Qualifikationsziele des Moduls**Projekt: BIM Kollaboration**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ein interdisziplinäres BIM-Projekt zu organisieren und die verschiedenen Fachdisziplinen effektiv zu koordinieren.
- Rollen und Zuständigkeiten innerhalb eines BIM-Projekts klar zu definieren und diese verantwortungsvoll wahrzunehmen.
- Auftraggeber-Informationen-Anforderungen zu definieren und einen BIM-Abwicklungsplan (BAP) zu erstellen und deren Einhaltung sicherzustellen.
- virtuelle Datenmodelle zu erstellen, zu koordinieren und für die Projektbeteiligten zugänglich zu machen.
- Analysen und Auswertungen mithilfe des Datenmodells durchzuführen, um fundierte Entscheidungen zu treffen.
- Methoden der Projektsteuerung in der BIM-Methode praktisch umzusetzen und den Fortschritt des Projekts kontinuierlich zu überwachen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Bauingenieurwesen.

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master Programme aus dem Bereich Design, Architektur & Bau.

Projekt: BIM Kollaboration

Kurscode: DLMBIPBK01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Building Information Modeling (BIM) revolutioniert die Bauindustrie durch die Einführung digitaler Prozesse und Werkzeuge, die eine nahtlose Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Projektbeteiligten (z.B. Fachdisziplinen) ermöglichen. Der Kurs setzt sich mit der praktischen Anwendung der BIM-Methode auseinander. Die Studierenden lernen, wie sie ein interdisziplinäres BIM-Projekt organisieren und koordinieren können, um die Effizienz und Qualität der Bauprojekte zu steigern. Der Kurs behandelt die Erstellung und Anwendung von Auftraggeber-Informationen-Anforderungen (AIA) und BIM-Abwicklungsplänen (BAP) sowie die praktische Umsetzung von Methoden der Projektsteuerung. Durch die Arbeit an eigenen Projekten erwerben die Studierenden die notwendigen Fähigkeiten, um in der modernen Projektabwicklung erfolgreich zu agieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ein interdisziplinäres BIM-Projekt zu organisieren und die verschiedenen Fachdisziplinen effektiv zu koordinieren.
- Rollen und Zuständigkeiten innerhalb eines BIM-Projekts klar zu definieren und diese verantwortungsvoll wahrzunehmen.
- Auftraggeber-Informationen-Anforderungen zu definieren und einen BIM-Abwicklungsplan (BAP) zu erstellen und deren Einhaltung sicherzustellen.
- virtuelle Datenmodelle zu erstellen, zu koordinieren und für die Projektbeteiligten zugänglich zu machen.
- Analysen und Auswertungen mithilfe des Datenmodells durchzuführen, um fundierte Entscheidungen zu treffen.
- Methoden der Projektsteuerung in der BIM-Methode praktisch umzusetzen und den Fortschritt des Projekts kontinuierlich zu überwachen.

Kursinhalt

- In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden eigenständig die verschiedenen Aspekte der BIM-Kollaboration. Sie beschäftigen sich mit der Organisation eines interdisziplinären BIM-Projekts und der Erstellung von Auftraggeber-Informationen-Anforderungen (AIA) und BIM-Abwicklungsplänen (BAP). Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Simulation der Rollen des BIM-Managers und des BIM-Koordinators, um die Anforderungen und Verantwortlichkeiten dieser Positionen praxisnah zu verstehen. Die Studierenden lernen, wie

sie das Anforderungsmanagement effektiv gestalten und die Projektsteuerung sowie die Ausführungsüberwachung im Rahmen eines BIM-Projekts durchführen können. Durch die eigenständige Bearbeitung von Projekten und die Anwendung der erlernten Methoden und Werkzeuge entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, komplexe Bauprojekte erfolgreich zu managen und die Vorteile der BIM-Methode voll auszuschöpfen.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Abbaspour, A. (2021). *Digitales Bauen Mit BIM : Use Case Management Im Hochbau*. DIN Media.
- Baldwin, M. (2019). *Der BIM-Manager - Praktische Anleitung für das BIM-Projektmanagement*. Beuth.
- Borrmann, A., König, M., Koch, C., & Beetz, J. (2021). *Building Information Modeling - Technologische Grundlagen und industrielle Praxis*. Springer Vieweg.
- Sommer, H. (2016). *Projektmanagement im Hochbau: mit BIM und Lean Management*. Springer Vieweg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Projektpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Projekt: Nachhaltige Nutzerbedarfsplanung für Immobilienprojekte

Modulcode: DLMBPMPNBPIP

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Clemens Mostert (Projekt: Nachhaltige Nutzerbedarfsplanung für Immobilienprojekte)

Kurse im Modul

- Projekt: Nachhaltige Nutzerbedarfsplanung für Immobilienprojekte (DLMBPMPNBPIP01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Projektpräsentation

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

In diesem Modul beschäftigen sich die Studierenden intensiv mit der Nutzerbedarfsplanung für verschiedene Immobilienprojekte. Sie lernen, Baubeschreibungen und Raumbücher zu erstellen sowie die Planungsgrundlagen für unterschiedliche Nutzungsarten wie Wohnen, Logistik, Hotel, Retail und Sonderimmobilien zu erarbeiten.

Qualifikationsziele des Moduls**Projekt: Nachhaltige Nutzerbedarfsplanung für Immobilienprojekte**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Nutzerbedarfsplanung für den Erfolg von Immobilienprojekten zu erkennen und zu bewerten.
- die Ziele und Prozesse der Bedarfsplanung bei unterschiedlichen Nutzungsarten wie Wohnen, Logistik, Hotel, Retail und Sonderimmobilien zu kennen und anzuwenden.
- die Methodik von Raumbüchern zu beherrschen und diese eigenständig zu erstellen.
- die verschiedenen Beteiligten der Bedarfsplanung zu identifizieren und deren Rollen und Verantwortlichkeiten zu verstehen.
- die Bedeutung von Flächen unterschiedlicher Nutzungen zu verstehen und deren Anforderungen in der Planung zu berücksichtigen.
- das Zusammenspiel von Bedarfsplanung und HOAI-Planung im Projektverlauf zu verstehen und anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Immobilien

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Design, Architektur & Bau

Projekt: Nachhaltige Nutzerbedarfsplanung für Immobilienprojekte

Kurscode: DLMBPMPNBPIP01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Nutzerbedarfsplanung ist ein zentraler Bestandteil erfolgreicher Immobilienprojekte, da sie sicherstellt, dass die Bedürfnisse und Anforderungen der zukünftigen Nutzer:innen frühzeitig und umfassend berücksichtigt werden. Eine präzise Bedarfsplanung bildet die Grundlage für eine effiziente und zielgerichtete Projektentwicklung, die sowohl ökonomische als auch ökologische Nachhaltigkeit fördert. In diesem Kurs beschäftigen sich die Studierenden mit den verschiedenen Aspekten der Nutzerbedarfsplanung, einschließlich der Erstellung von Baubeschreibungen und Raumbüchern sowie der Definition von Planungsgrundlagen für unterschiedliche Nutzungsarten wie Wohnen, Logistik, Hotel, Retail und Sonderimmobilien. Der Kurs legt besonderen Wert auf die praktische Anwendung der erlernten Methoden, Inhalten und Techniken, um den Studierenden ein tiefgehendes Verständnis für die komplexen Anforderungen und Herausforderungen in der Immobilienplanung zu vermitteln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Nutzerbedarfsplanung für den Erfolg von Immobilienprojekten zu erkennen und zu bewerten.
- die Ziele und Prozesse der Bedarfsplanung bei unterschiedlichen Nutzungsarten wie Wohnen, Logistik, Hotel, Retail und Sonderimmobilien zu kennen und anzuwenden.
- die Methodik von Raumbüchern zu beherrschen und diese eigenständig zu erstellen.
- die verschiedenen Beteiligten der Bedarfsplanung zu identifizieren und deren Rollen und Verantwortlichkeiten zu verstehen.
- die Bedeutung von Flächen unterschiedlicher Nutzungen zu verstehen und deren Anforderungen in der Planung zu berücksichtigen.
- das Zusammenspiel von Bedarfsplanung und HOAI-Planung im Projektverlauf zu verstehen und anzuwenden.

Kursinhalt

- In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden eigenständig die wesentlichen Inhalte der Nutzerbedarfsplanung für Immobilienprojekte. Sie setzen sich intensiv mit der Erstellung von Baubeschreibungen und Raumbüchern auf Grundlagen öffentlich-rechtlicher Vorgaben auseinander und lernen, wie diese Dokumente Planungsgrundlage für verschiedene

Nutzungsarten wie Wohnen, Logistik, Hotel, Retail und Sonderimmobilien werden. Die Studierenden analysieren die spezifischen Anforderungen und Besonderheiten dieser Nutzungsarten und identifizieren die verschiedenen Beteiligten im Planungsprozess. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis der Flächenanforderungen unterschiedlicher Nutzungen und deren Integration in den Planungsprozess. Die Studierenden untersuchen das Zusammenspiel von Nutzerbedarfsplanung und den Vorgaben der HOAI. Durch Fallstudien und praxisnahe Projekte entwickeln sie ihre Fähigkeiten zur Analyse, Planung und Umsetzung von Nutzerbedarfsanforderungen weiter.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bundesministeriums der Justiz sowie des Bundesamts für Justiz. (2024). Verordnung über Arbeitsstätten (Arbeitsstättenverordnung -ArbStättV). https://www.gesetze-im-internet.de/arbst_ttv_2004/ArbSt%C3%A4ttV.pdf
- DIN 18205 (2016): Bedarfsplanung im Bauwesen. Beuth, Berlin
- gif Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e.V. (2023). Richtlinie zur Berechnung der Mietfläche für Gebäude (MF-GIF).
- Hodulak, M. & Schramm, U. (2019): Nutzerorientierte Bedarfsplanung: Prozessqualität für nachhaltige Gebäude. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Projektpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Bebauungsplanverfahren

Modulcode: DLMBPMBPV

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Tobias Volkenhoff (Bebauungsplanverfahren)

Kurse im Modul

- Bebauungsplanverfahren (DLMBPMBPV01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Bebauungsplanverfahren
- Planungsrecht
- Akteur:innen und Interessengruppen
- Verfahrensablauf
- Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte
- Praxisorientierte Lösungsansätze

Qualifikationsziele des Moduls

Bebauungsplanverfahren

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Phasen und Schritte des Bebauungsplanverfahrens zu identifizieren, zu verstehen und kritisch zu bewerten.
- fundierte Kenntnisse im Bereich des Planungsrechts zu erlangen, relevante Gesetze und Vorschriften korrekt anzuwenden und deren Auswirkungen auf die Planungspraxis zu analysieren.
- die beteiligten Parteien im Bebauungsplanverfahren zu erkennen, ihre Rollen, Funktionen und Interessen zu verstehen sowie effektive Kommunikations- und Verhandlungsstrategien mit diesen Akteuren zu entwickeln.
- den gesamten Ablauf des Bebauungsplanverfahrens vollständig zu verstehen, die einzelnen Planungsschritte und Verfahrensschritte zu differenzieren und deren Zusammenhänge zu erfassen.
- Umwelt- und Nachhaltigkeitskriterien in die Planung von Bebauungsplänen zu integrieren, entsprechende Maßnahmen zu identifizieren, umzusetzen und deren Effektivität zu bewerten.
- praxisorientierte Lösungen für reale Herausforderungen im Bebauungsplanverfahren zu entwickeln, indem sie theoretisches Wissen mit praktischen Anforderungen verbinden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Immobilien

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Design, Architektur & Bau

Bebauungsplanverfahren

Kurscode: DLMBPMBPV01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs befasst sich umfassend mit dem Bebauungsplanverfahren, ein zentrales Element der städtebaulichen Planung und Entwicklung. Studierende werden in die grundlegenden Konzepte, rechtlichen Rahmenbedingungen und den Ablauf des Verfahrens eingeführt. Der Kurs legt besonderen Wert auf die Rolle von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten in der modernen Stadt- und Quartiersplanung. Durch die Vermittlung von fundiertem Wissen über planungsrechtliche Grundlagen sowie die Identifikation und Einbindung relevanter Akteure und Interessengruppen bereitet dieser Kurs die Studierenden darauf vor, effektive und nachhaltige Bebauungspläne zu entwickeln. Praxisbeispiele werden genutzt, um theoretische Konzepte mit realen Herausforderungen zu verknüpfen und den Studierenden die Fähigkeiten an die Hand zu geben, um innovative Lösungen für die komplexen Anforderungen der heutigen Bebauungsplanverfahren zu finden und dabei auch die Anforderungen an Artenschutz und Klimawandel zu berücksichtigen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Phasen und Schritte des Bebauungsplanverfahrens zu identifizieren, zu verstehen und kritisch zu bewerten.
- fundierte Kenntnisse im Bereich des Planungsrechts zu erlangen, relevante Gesetze und Vorschriften korrekt anzuwenden und deren Auswirkungen auf die Planungspraxis zu analysieren.
- die beteiligten Parteien im Bebauungsplanverfahren zu erkennen, ihre Rollen, Funktionen und Interessen zu verstehen sowie effektive Kommunikations- und Verhandlungsstrategien mit diesen Akteuren zu entwickeln.
- den gesamten Ablauf des Bebauungsplanverfahrens vollständig zu verstehen, die einzelnen Planungsschritte und Verfahrensschritte zu differenzieren und deren Zusammenhänge zu erfassen.
- Umwelt- und Nachhaltigkeitskriterien in die Planung von Bebauungsplänen zu integrieren, entsprechende Maßnahmen zu identifizieren, umzusetzen und deren Effektivität zu bewerten.
- praxisorientierte Lösungen für reale Herausforderungen im Bebauungsplanverfahren zu entwickeln, indem sie theoretisches Wissen mit praktischen Anforderungen verbinden.

Kursinhalt

1. Einführung in das Bebauungsplanverfahren

- 1.1 Bedeutung und Ziele des Bebauungsplans
- 1.2 Historischer Überblick und rechtliche Entwicklung
- 1.3 Grundprinzipien der Raumordnung und Landesplanung
2. Planungsrechtliche Grundlagen
 - 2.1 Baugesetzbuch (BauGB) und Baunutzungsverordnung (BauNVO)
 - 2.2 Weitere relevante Gesetzgebungen
 - 2.3 Rechtliche Herausforderungen und aktuelle Entwicklungen
3. Beteiligte Akteur:innen und Interessengruppen
 - 3.1 Überblick über die Akteur:innen im Bebauungsplanverfahren
 - 3.2 Rollen, Funktionen und Interessen der Beteiligten
 - 3.3 Strategien zur Beteiligung und Kommunikation
4. Planungsprozess und Verfahrensablauf
 - 4.1 Phasen des Bebauungsplanverfahrens
 - 4.2 Verfahrensschritte im Detail
 - 4.3 Herausforderungen im Prozessmanagement
5. Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte im Bebauungsplan
 - 5.1 Integration von Umweltaspekten in den Bebauungsplan
 - 5.2 Besonderer Artenschutz bei Eingriffen (CEF-Maßnahmen)
 - 5.3 Schwammstadtkonzept
 - 5.4 Nachhaltige Stadtentwicklungskonzepte
 - 5.5 Bewertungsmethoden für Umweltverträglichkeit
6. Praxisorientierte Lösungsansätze
 - 6.1 Fallstudienanalyse: Erfolgreiche Bebauungspläne
 - 6.2 Innovative Ansätze in der Stadtplanung
 - 6.3 Entwicklung eigener Lösungskonzepte für hypothetische Szenarien

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Lehr, M. (2016). Der Bebauungsplan (2. Aufl.). DIN Media.
- Lukas, A. (2022). Artenschutz in Planungs- und Zulassungsverfahren. Kassel University Press.
- Ulrich, B. (2017). Öffentliches Baurecht und Raumordnungsrecht (7., überarb. Aufl.). Kohlhammer Verlag.
- Zemke, R. (2018). Der Bebauungsplan in der Praxis: Grundlagen, Abwägungs- und Festsetzungstechnik, Kommunikation und Verfahren, Kalkulation nach HOAI (1. Aufl.). Verlag W. Kohlhammer.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Projekt: Entwicklung von Quartieren

Modulcode: DLMBPMPEQ

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Friedrich Toffel (Projekt: Entwicklung von Quartieren)

Kurse im Modul

- Projekt: Entwicklung von Quartieren (DLMBPMPEQ01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

In diesem Modul befassen sich die Studierenden mit der umfassenden Analyse und Entwicklung von Quartieren. Sie lernen, Bedarfsanalysen durchzuführen, Zielgruppen zu identifizieren, Anforderungen an städtebauliche Konzepte zu definieren und nachhaltige sowie partizipative Planungsprozesse zu steuern. Ebenso werden Fähigkeiten im Projektmanagement gestärkt, um die Umsetzung von Quartiersentwicklungsprojekten erfolgreich koordinieren zu können.

Qualifikationsziele des Moduls**Projekt: Entwicklung von Quartieren**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- bestehende Quartierskonzepte zu analysieren und deren Bewertungsfähigkeit zu entwickeln.
- Bedürfnisse und Anforderungen der Zielgruppen zu erheben und in die Planung einzubeziehen.
- Anforderungen an städtebauliche Konzepte und Entwürfe für Quartiere zu definieren.
- Nachhaltigkeitsprinzipien in die Quartiersplanung zu integrieren.
- Bürgerbeteiligungsprozesse zu organisieren und durchzuführen.
- Projektmanagementfähigkeiten zu entwickeln und die Umsetzung von Quartiersentwicklungsprojekten zu koordinieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Immobilien

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Design, Architektur & Bau

Projekt: Entwicklung von Quartieren

Kurscode: DLMBPMPEQ01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden eignen sich Grundlagen und fortgeschrittene Techniken für die Planung und Entwicklung moderner Wohn- und Gewerbequartiere an. Der Schwerpunkt liegt dabei auf nachhaltigen, integrativen und zukunftsorientierten Ansätzen zur Verbesserung des urbanen Lebensraums. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über rechtliche, ökonomische und soziale Aspekte der Quartiersplanung. Der Kurs bereitet sie darauf vor, als Akteur:innen in der Stadtentwicklung zu agieren und nachhaltige urbane Räume zu gestalten. Der Kurs ermöglicht es, Kompetenzen zu sammeln, um innovative Quartiersentwicklungen umsetzen zu können.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- bestehende Quartierskonzepte zu analysieren und deren Bewertungsfähigkeit zu entwickeln.
- Bedürfnisse und Anforderungen der Zielgruppen zu erheben und in die Planung einzubeziehen.
- Anforderungen an städtebauliche Konzepte und Entwürfe für Quartiere zu definieren.
- Nachhaltigkeitsprinzipien in die Quartiersplanung zu integrieren.
- Bürgerbeteiligungsprozesse zu organisieren und durchzuführen.
- Projektmanagementfähigkeiten zu entwickeln und die Umsetzung von Quartiersentwicklungsprojekten zu koordinieren.

Kursinhalt

- In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden eigenständig verschiedene Aspekte der Quartiersentwicklung. Sie analysieren bestehende Quartierskonzepte und führen Bedarfsanalysen durch, um die Bedürfnisse und Anforderungen der Zielgruppen zu identifizieren. Der Schwerpunkt liegt auf nachhaltigen und integrativen Konzepten, die ökologische, ökonomische und soziale Aspekte berücksichtigen. Zudem lernen die Studierenden, wie man Bürgerbeteiligungsprozesse organisiert und durchführt, um eine partizipative Planung zu gewährleisten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Projektmanagement: Die Studierenden entwickeln Fähigkeiten zur Planung, Koordination und Umsetzung von Quartiersentwicklungsprojekten, wobei sie praxisorientierte Themen von Quartieren bearbeitet werden. Darüber hinaus werden aktuelle Trends und Technologien im Bereich der Quartiersentwicklung, wie Smart Cities und grüne Infrastruktur, thematisiert.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Czaja, W., Feller, B., & Gruber, R. (2022). Mittendrin und rundherum: Reden, planen, bauen auf dem Land und in der Stadt - Ein Nonconform Lesebuch. JOVIS.
- Grzesiok, S. (2018). Bündnisse für Wohnen im Quartier: Ein Format integrierter und kooperativer Quartiersentwicklung. Springer Vieweg.
- Wieland, A. (2014). Projektentwicklung nutzungsgemischter Quartiere: Analyse zur Generierung von Erfolgsfaktoren. Springer Vieweg.
- Zemke, R. (2018). Der Bebauungsplan in der Praxis: Grundlagen, Abwägungs- und Festsetzungstechnik, Kommunikation und Verfahren, Kalkulation nach HOAI (1. Aufl.). Verlag W. Kohlhammer.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Einführung serielles Bauen

Modulcode: DLMBPMESB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Friedrich Toffel (Einführung serielles Bauen)

Kurse im Modul

- Einführung serielles Bauen (DLMBPMESB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Serielles und modulares Bauen
- Bautechniken und Materialien
- Planungs- und Herstellungsvorgaben
- Wirtschaftlichkeit und Ökologie
- Qualitätssicherung und Standardisierung
- Anwendungsfälle

Qualifikationsziele des Moduls

Einführung serielles Bauen

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen des seriellen Bauens zu verstehen und von herkömmlichen Bauweisen abzugrenzen.
- verschiedene Bautechniken und Materialien im seriellen Bauen zu identifizieren und deren Einsatzmöglichkeiten kritisch zu bewerten.
- serielle Bauprojekte unter Berücksichtigung spezifischer Anforderungen und Gestaltungsprinzipien zu planen und dabei die Besonderheiten der Bauweise zu berücksichtigen.
- die wirtschaftliche Effizienz und ökologischen Auswirkungen des seriellen Bauens zu analysieren sowie Nachhaltigkeitskriterien in die Planung einzubeziehen.
- Methoden zur Qualitätssicherung und Standardisierung im seriellen Bauwesen anzuwenden.
- die Anwendungsbereiche und Einsatzmöglichkeiten des seriellen Bauens zu erkennen und Praxisbeispiele zur Vertiefung des Wissens heranzuziehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Immobilien

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Design, Architektur & Bau

Einführung serielles Bauen

Kurscode: DLMBPMESB01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Das serielle Bauen ist eine innovative Herangehensweise, die darauf abzielt, den Bau von Gebäuden durch Standardisierung, Vorfertigung und Modularisierung effizienter zu gestalten. Dieser Kurs befasst sich mit den Prinzipien, Techniken und Herausforderungen des seriellen Bauens. Studierende werden in die Grundlagen des seriellen Bauens eingeführt, lernen unterschiedliche Bautechniken und Materialien kennen und verstehen die Bedeutung von Planungs- und Herstellungsvorgaben für eine erfolgreiche Umsetzung. Der Kurs beleuchtet zudem wirtschaftliche und ökologische Aspekte, die das serielle Bauen besonders in Zeiten steigender Nachhaltigkeitsanforderungen relevant machen. Ein weiterer Fokus liegt auf der Qualitätssicherung und der Entwicklung von Standards, um eine hohe Bauqualität sicherzustellen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen des seriellen Bauens zu verstehen und von herkömmlichen Bauweisen abzugrenzen.
- verschiedene Bautechniken und Materialien im seriellen Bauen zu identifizieren und deren Einsatzmöglichkeiten kritisch zu bewerten.
- serielle Bauprojekte unter Berücksichtigung spezifischer Anforderungen und Gestaltungsprinzipien zu planen und dabei die Besonderheiten der Bauweise zu berücksichtigen.
- die wirtschaftliche Effizienz und ökologischen Auswirkungen des seriellen Bauens zu analysieren sowie Nachhaltigkeitskriterien in die Planung einzubeziehen.
- Methoden zur Qualitätssicherung und Standardisierung im seriellen Bauwesen anzuwenden.
- die Anwendungsbereiche und Einsatzmöglichkeiten des seriellen Bauens zu erkennen und Praxisbeispiele zur Vertiefung des Wissens heranzuziehen.

Kursinhalt

1. Einführung in das serielle Bauen
 - 1.1 Definition und Abgrenzung zum traditionellen Bauen
 - 1.2 Geschichte und Entwicklung des seriellen Bauens
 - 1.3 Vorteile und Herausforderungen
 - 1.4 Besonderheiten der Holzbauweise

2. Technologische Aspekte und Bautechniken
 - 2.1 Überblick über moderne Bautechniken
 - 2.2 Materialien im seriellen Bauen
 - 2.3 Vorfertigung und Modularisierung
 - 2.4 Schnittstellen zu anderen Industriebereichen
 - 2.5 Vorfertigung im Innenausbau
3. Planungs- und Herstellungsvorgaben für serielle Bauweise
 - 3.1 Entwurfsprinzipien für modulare Systeme
 - 3.2 Prozessoptimierung in der Planung und Herstellung
 - 3.3 Integration von digitalen Werkzeugen (BIM)
 - 3.4 Schnittstellen zur Fachplanung
4. Wirtschaftliche und ökologische Aspekte
 - 4.1 Kosten-Nutzen-Analyse des seriellen Bauens
 - 4.2 Serielles und modulares Bauen im Gebäudesektor
 - 4.3 Nachhaltigkeit und Umwelteinfluss
 - 4.4 Lebenszyklusanalyse von Gebäuden
5. Qualitätssicherung und Standardisierung
 - 5.1 Qualitätsmanagement im seriellen Bauen
 - 5.2 Entwicklung von Industriestandards
 - 5.3 Zertifizierungsverfahren
 - 5.4 Einsatz von KI in Planung und Fertigung
6. Anwendungsbereiche und Fallstudien
 - 6.1 Einsatzmöglichkeiten des seriellen Bauens
 - 6.2 Akzeptanz in Deutschland
 - 6.3 Analyse erfolgreicher Projekte im In- und Ausland
 - 6.4 Zukünftige Trends im seriellen Bauen

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Dörries, C., & Zahradnik, S. (2016). Container and modular buildings: Construction and design manual. DOM Publishers.
- Drexler, H. (2021). Open architecture: Nachhaltiger Holzbau mit System. JOVIS.
- Huß, W., Kaufmann, M., & Merz, K. (2022). Holzbau – Raummodule. Detail Press.
- Schoof, J. (2022). Modulbau: Planen und Bauen mit Raummodulen - Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis. DETAIL.
- Staib, G., Dörrhöfer, A., & Rosenthal, M. (2008). Components and systems: Modular construction - Design, structure, new technologies. Birkhäuser.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Bauen mit regenerativen Baustoffen

Modulcode: DLMBPMBRB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Florian Spitra (Bauen mit regenerativen Baustoffen)

Kurse im Modul

- Bauen mit regenerativen Baustoffen (DLMBPMBRB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Regenerative Baustoffe
- Technologien und Verarbeitung
- Nachhaltigkeit und Ökobilanz
- Planung und Konstruktion
- Normen und Zertifizierungen
- Praxisbeispiele

Qualifikationsziele des Moduls

Bauen mit regenerativen Baustoffen

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Definition, Eigenschaften und den Mehrwert von regenerativen Baustoffen im Vergleich zu konventionellen Materialien zu differenzieren.
- verschiedene Technologien zur Gewinnung, Verarbeitung und Anwendung von regenerativen Baustoffen sowie deren Einsatzmöglichkeiten in der Baupraxis zu abzuleiten.
- die Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten und die Methodik zur Erstellung einer Ökobilanz für Bauprojekte zu erfassen.
- die Planungs- und Konstruktionsprinzipien unter Verwendung von regenerativen Baustoffen zu verstehen.
- relevante Normen und Zertifizierungen im Kontext des nachhaltigen Bauens zu identifizieren und anzuwenden.
- aus Praxisbeispielen und Projekterfahrungen zu lernen, um theoretisches Wissen in realen Bauvorhaben einzusetzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Immobilien

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Design, Architektur & Bau

Bauen mit regenerativen Baustoffen

Kurscode: DLMBPMBRB01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Regenerative Baustoffe werden eine immer wichtiger werdende Komponente im nachhaltigen Bauen. Studierende beschäftigen sich in diesem Kurs mit den grundlegenden Konzepten, Technologien und Methoden, die notwendig sind, um diese Materialien effektiv in Bauprojekte zu integrieren. Der Kurs deckt ein breites Spektrum ab, von der Gewinnung über die Verarbeitung bis hin zur Anwendung dieser nachhaltigen Materialien. Besonderes Augenmerk wird auf Nachhaltigkeitsaspekte, Ökobilanzen sowie auf Planungs- und Konstruktionsprinzipien gelegt. Darüber hinaus werden Normen, Zertifizierungen und Praxisbeispiele behandelt, um den Studierenden ein tiefes Verständnis für die praktische Umsetzung zu vermitteln. Ziel ist es, Studierende mit dem notwendigen Wissen auszustatten, um nachhaltige, effiziente und innovative Bauvorhaben realisieren zu können.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Definition, Eigenschaften und den Mehrwert von regenerativen Baustoffen im Vergleich zu konventionellen Materialien zu differenzieren.
- verschiedene Technologien zur Gewinnung, Verarbeitung und Anwendung von regenerativen Baustoffen sowie deren Einsatzmöglichkeiten in der Baupraxis zu abzuleiten.
- die Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten und die Methodik zur Erstellung einer Ökobilanz für Bauprojekte zu erfassen.
- die Planungs- und Konstruktionsprinzipien unter Verwendung von regenerativen Baustoffen zu verstehen.
- relevante Normen und Zertifizierungen im Kontext des nachhaltigen Bauens zu identifizieren und anzuwenden.
- aus Praxisbeispielen und Projekterfahrungen zu lernen, um theoretisches Wissen in realen Bauvorhaben einzusetzen.

Kursinhalt

1. Einführung in regenerative Baustoffe
 - 1.1 Definition und Abgrenzung
 - 1.2 Vorteile gegenüber konventionellen Materialien
 - 1.3 Übersicht über verschiedene regenerative Baustoffe
 - 1.4 Schnittstelle zu BIM und Seriellem Bauen

2. Technologien und Verarbeitungsmethoden
 - 2.1 Gewinnung regenerativer Baustoffe
 - 2.2 Verarbeitungsprozesse
 - 2.3 Innovative Anwendungstechniken
 - 2.4 Cradle to Cradle-Prinzip
3. Nachhaltigkeitsaspekte und Ökobilanz
 - 3.1 Grundlagen der Nachhaltigkeit im Bauwesen
 - 3.2 Erstellung und Interpretation von Ökobilanzen
 - 3.3 Strategien zur Reduzierung der Umweltauswirkungen
 - 3.4 Herstellung von nachhaltigen Baustoffen
4. Planung und Konstruktion mit regenerativen Baustoffen
 - 4.1 Designprinzipien für nachhaltiges Bauen
 - 4.2 Technische Herausforderungen und Lösungsansätze
 - 4.3 Fallstudien: Erfolgreiche Projekte
5. Normen und Zertifizierungen
 - 5.1 Überblick über relevante Standards
 - 5.2 Zertifizierungssysteme für nachhaltiges Bauen
 - 5.3 Anwendungsbeispiele in der Praxis
6. Praxisbeispiele und Projekterfahrungen
 - 6.1 Vorstellung ausgewählter Projekte mit regenerativen Baustoffen
 - 6.2 3D-Druck als Verbindung von Innovation und dem Einsatz umweltfreundlicher Baustoffe
 - 6.3 Lessons Learned: Herausforderungen und Erfolge
 - 6.4 Zukunftsperspektiven im nachhaltigen Bauen

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Holzmann, G., Wangelin, M., & Bruns, R. (2012). Natürliche und pflanzliche Baustoffe: Rohstoff - Bauphysik - Konstruktion. Springer.
- König, H., Kohler, N., Kreißig, J., & Lützkendorf, T. (2009). Lebenszyklusanalyse in der Gebäudeplanung: Grundlagen, Berechnung, Planungswerkzeuge. Detail.
- Peters, S. (2014). Materialrevolution II: Neue nachhaltige und multifunktionale Materialien für Design und Architektur. Birkhäuser.
- Tomm, A. (2000). Ökologisch planen und bauen: Das Handbuch für Architekten, Ingenieure, Bauherren, Studenten, Baufirmen, Behörden, Stadtplaner, Politiker. Vieweg.
- Wendehorst, R., Neroth, G., & Vollenschaar, D. (2011). Wendehorst Baustoffkunde (27., vollst. überarb. Aufl.). Vieweg + Teubner.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

3. Semester

Bebauungsplanverfahren

Modulcode: DLMBPMBPV

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Tobias Volkenhoff (Bebauungsplanverfahren)

Kurse im Modul

- Bebauungsplanverfahren (DLMBPMBPV01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Bebauungsplanverfahren
- Planungsrecht
- Akteur:innen und Interessengruppen
- Verfahrensablauf
- Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte
- Praxisorientierte Lösungsansätze

Qualifikationsziele des Moduls

Bebauungsplanverfahren

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Phasen und Schritte des Bebauungsplanverfahrens zu identifizieren, zu verstehen und kritisch zu bewerten.
- fundierte Kenntnisse im Bereich des Planungsrechts zu erlangen, relevante Gesetze und Vorschriften korrekt anzuwenden und deren Auswirkungen auf die Planungspraxis zu analysieren.
- die beteiligten Parteien im Bebauungsplanverfahren zu erkennen, ihre Rollen, Funktionen und Interessen zu verstehen sowie effektive Kommunikations- und Verhandlungsstrategien mit diesen Akteuren zu entwickeln.
- den gesamten Ablauf des Bebauungsplanverfahrens vollständig zu verstehen, die einzelnen Planungsschritte und Verfahrensschritte zu differenzieren und deren Zusammenhänge zu erfassen.
- Umwelt- und Nachhaltigkeitskriterien in die Planung von Bebauungsplänen zu integrieren, entsprechende Maßnahmen zu identifizieren, umzusetzen und deren Effektivität zu bewerten.
- praxisorientierte Lösungen für reale Herausforderungen im Bebauungsplanverfahren zu entwickeln, indem sie theoretisches Wissen mit praktischen Anforderungen verbinden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Immobilien

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Design, Architektur & Bau

Bebauungsplanverfahren

Kurscode: DLMBPMBPV01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs befasst sich umfassend mit dem Bebauungsplanverfahren, ein zentrales Element der städtebaulichen Planung und Entwicklung. Studierende werden in die grundlegenden Konzepte, rechtlichen Rahmenbedingungen und den Ablauf des Verfahrens eingeführt. Der Kurs legt besonderen Wert auf die Rolle von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten in der modernen Stadt- und Quartiersplanung. Durch die Vermittlung von fundiertem Wissen über planungsrechtliche Grundlagen sowie die Identifikation und Einbindung relevanter Akteure und Interessengruppen bereitet dieser Kurs die Studierenden darauf vor, effektive und nachhaltige Bebauungspläne zu entwickeln. Praxisbeispiele werden genutzt, um theoretische Konzepte mit realen Herausforderungen zu verknüpfen und den Studierenden die Fähigkeiten an die Hand zu geben, um innovative Lösungen für die komplexen Anforderungen der heutigen Bebauungsplanverfahren zu finden und dabei auch die Anforderungen an Artenschutz und Klimawandel zu berücksichtigen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Phasen und Schritte des Bebauungsplanverfahrens zu identifizieren, zu verstehen und kritisch zu bewerten.
- fundierte Kenntnisse im Bereich des Planungsrechts zu erlangen, relevante Gesetze und Vorschriften korrekt anzuwenden und deren Auswirkungen auf die Planungspraxis zu analysieren.
- die beteiligten Parteien im Bebauungsplanverfahren zu erkennen, ihre Rollen, Funktionen und Interessen zu verstehen sowie effektive Kommunikations- und Verhandlungsstrategien mit diesen Akteuren zu entwickeln.
- den gesamten Ablauf des Bebauungsplanverfahrens vollständig zu verstehen, die einzelnen Planungsschritte und Verfahrensschritte zu differenzieren und deren Zusammenhänge zu erfassen.
- Umwelt- und Nachhaltigkeitskriterien in die Planung von Bebauungsplänen zu integrieren, entsprechende Maßnahmen zu identifizieren, umzusetzen und deren Effektivität zu bewerten.
- praxisorientierte Lösungen für reale Herausforderungen im Bebauungsplanverfahren zu entwickeln, indem sie theoretisches Wissen mit praktischen Anforderungen verbinden.

Kursinhalt

1. Einführung in das Bebauungsplanverfahren

- 1.1 Bedeutung und Ziele des Bebauungsplans
- 1.2 Historischer Überblick und rechtliche Entwicklung
- 1.3 Grundprinzipien der Raumordnung und Landesplanung
2. Planungsrechtliche Grundlagen
 - 2.1 Baugesetzbuch (BauGB) und Baunutzungsverordnung (BauNVO)
 - 2.2 Weitere relevante Gesetzgebungen
 - 2.3 Rechtliche Herausforderungen und aktuelle Entwicklungen
3. Beteiligte Akteur:innen und Interessengruppen
 - 3.1 Überblick über die Akteur:innen im Bebauungsplanverfahren
 - 3.2 Rollen, Funktionen und Interessen der Beteiligten
 - 3.3 Strategien zur Beteiligung und Kommunikation
4. Planungsprozess und Verfahrensablauf
 - 4.1 Phasen des Bebauungsplanverfahrens
 - 4.2 Verfahrensschritte im Detail
 - 4.3 Herausforderungen im Prozessmanagement
5. Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte im Bebauungsplan
 - 5.1 Integration von Umweltaspekten in den Bebauungsplan
 - 5.2 Besonderer Artenschutz bei Eingriffen (CEF-Maßnahmen)
 - 5.3 Schwammstadtkonzept
 - 5.4 Nachhaltige Stadtentwicklungskonzepte
 - 5.5 Bewertungsmethoden für Umweltverträglichkeit
6. Praxisorientierte Lösungsansätze
 - 6.1 Fallstudienanalyse: Erfolgreiche Bebauungspläne
 - 6.2 Innovative Ansätze in der Stadtplanung
 - 6.3 Entwicklung eigener Lösungskonzepte für hypothetische Szenarien

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Lehr, M. (2016). Der Bebauungsplan (2. Aufl.). DIN Media.
- Lukas, A. (2022). Artenschutz in Planungs- und Zulassungsverfahren. Kassel University Press.
- Ulrich, B. (2017). Öffentliches Baurecht und Raumordnungsrecht (7., überarb. Aufl.). Kohlhammer Verlag.
- Zemke, R. (2018). Der Bebauungsplan in der Praxis: Grundlagen, Abwägungs- und Festsetzungstechnik, Kommunikation und Verfahren, Kalkulation nach HOAI (1. Aufl.). Verlag W. Kohlhammer.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Projekt: Entwicklung von Quartieren

Modulcode: DLMBPMPEQ

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Friedrich Toffel (Projekt: Entwicklung von Quartieren)

Kurse im Modul

- Projekt: Entwicklung von Quartieren (DLMBPMPEQ01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

In diesem Modul befassen sich die Studierenden mit der umfassenden Analyse und Entwicklung von Quartieren. Sie lernen, Bedarfsanalysen durchzuführen, Zielgruppen zu identifizieren, Anforderungen an städtebauliche Konzepte zu definieren und nachhaltige sowie partizipative Planungsprozesse zu steuern. Ebenso werden Fähigkeiten im Projektmanagement gestärkt, um die Umsetzung von Quartiersentwicklungsprojekten erfolgreich koordinieren zu können.

Qualifikationsziele des Moduls**Projekt: Entwicklung von Quartieren**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- bestehende Quartierskonzepte zu analysieren und deren Bewertungsfähigkeit zu entwickeln.
- Bedürfnisse und Anforderungen der Zielgruppen zu erheben und in die Planung einzubeziehen.
- Anforderungen an städtebauliche Konzepte und Entwürfe für Quartiere zu definieren.
- Nachhaltigkeitsprinzipien in die Quartiersplanung zu integrieren.
- Bürgerbeteiligungsprozesse zu organisieren und durchzuführen.
- Projektmanagementfähigkeiten zu entwickeln und die Umsetzung von Quartiersentwicklungsprojekten zu koordinieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Immobilien

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Design, Architektur & Bau

Projekt: Entwicklung von Quartieren

Kurscode: DLMBPMPEQ01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden eignen sich Grundlagen und fortgeschrittene Techniken für die Planung und Entwicklung moderner Wohn- und Gewerbequartiere an. Der Schwerpunkt liegt dabei auf nachhaltigen, integrativen und zukunftsorientierten Ansätzen zur Verbesserung des urbanen Lebensraums. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über rechtliche, ökonomische und soziale Aspekte der Quartiersplanung. Der Kurs bereitet sie darauf vor, als Akteur:innen in der Stadtentwicklung zu agieren und nachhaltige urbane Räume zu gestalten. Der Kurs ermöglicht es, Kompetenzen zu sammeln, um innovative Quartiersentwicklungen umsetzen zu können.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- bestehende Quartierskonzepte zu analysieren und deren Bewertungsfähigkeit zu entwickeln.
- Bedürfnisse und Anforderungen der Zielgruppen zu erheben und in die Planung einzubeziehen.
- Anforderungen an städtebauliche Konzepte und Entwürfe für Quartiere zu definieren.
- Nachhaltigkeitsprinzipien in die Quartiersplanung zu integrieren.
- Bürgerbeteiligungsprozesse zu organisieren und durchzuführen.
- Projektmanagementfähigkeiten zu entwickeln und die Umsetzung von Quartiersentwicklungsprojekten zu koordinieren.

Kursinhalt

- In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden eigenständig verschiedene Aspekte der Quartiersentwicklung. Sie analysieren bestehende Quartierskonzepte und führen Bedarfsanalysen durch, um die Bedürfnisse und Anforderungen der Zielgruppen zu identifizieren. Der Schwerpunkt liegt auf nachhaltigen und integrativen Konzepten, die ökologische, ökonomische und soziale Aspekte berücksichtigen. Zudem lernen die Studierenden, wie man Bürgerbeteiligungsprozesse organisiert und durchführt, um eine partizipative Planung zu gewährleisten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Projektmanagement: Die Studierenden entwickeln Fähigkeiten zur Planung, Koordination und Umsetzung von Quartiersentwicklungsprojekten, wobei sie praxisorientierte Themen von Quartieren bearbeitet werden. Darüber hinaus werden aktuelle Trends und Technologien im Bereich der Quartiersentwicklung, wie Smart Cities und grüne Infrastruktur, thematisiert.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Czaja, W., Feller, B., & Gruber, R. (2022). Mittendrin und rundherum: Reden, planen, bauen auf dem Land und in der Stadt - Ein Nonconform Lesebuch. JOVIS.
- Grzesiok, S. (2018). Bündnisse für Wohnen im Quartier: Ein Format integrierter und kooperativer Quartiersentwicklung. Springer Vieweg.
- Wieland, A. (2014). Projektentwicklung nutzungsgemischter Quartiere: Analyse zur Generierung von Erfolgsfaktoren. Springer Vieweg.
- Zemke, R. (2018). Der Bebauungsplan in der Praxis: Grundlagen, Abwägungs- und Festsetzungstechnik, Kommunikation und Verfahren, Kalkulation nach HOAI (1. Aufl.). Verlag W. Kohlhammer.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Einführung serielles Bauen

Modulcode: DLMBPMESB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Friedrich Toffel (Einführung serielles Bauen)

Kurse im Modul

- Einführung serielles Bauen (DLMBPMESB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Serielles und modulares Bauen
- Bautechniken und Materialien
- Planungs- und Herstellungsvorgaben
- Wirtschaftlichkeit und Ökologie
- Qualitätssicherung und Standardisierung
- Anwendungsfälle

Qualifikationsziele des Moduls**Einführung serielles Bauen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen des seriellen Bauens zu verstehen und von herkömmlichen Bauweisen abzugrenzen.
- verschiedene Bautechniken und Materialien im seriellen Bauen zu identifizieren und deren Einsatzmöglichkeiten kritisch zu bewerten.
- serielle Bauprojekte unter Berücksichtigung spezifischer Anforderungen und Gestaltungsprinzipien zu planen und dabei die Besonderheiten der Bauweise zu berücksichtigen.
- die wirtschaftliche Effizienz und ökologischen Auswirkungen des seriellen Bauens zu analysieren sowie Nachhaltigkeitskriterien in die Planung einzubeziehen.
- Methoden zur Qualitätssicherung und Standardisierung im seriellen Bauwesen anzuwenden.
- die Anwendungsbereiche und Einsatzmöglichkeiten des seriellen Bauens zu erkennen und Praxisbeispiele zur Vertiefung des Wissens heranzuziehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Immobilien

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Design, Architektur & Bau

Einführung serielles Bauen

Kurscode: DLMBPMESB01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Das serielle Bauen ist eine innovative Herangehensweise, die darauf abzielt, den Bau von Gebäuden durch Standardisierung, Vorfertigung und Modularisierung effizienter zu gestalten. Dieser Kurs befasst sich mit den Prinzipien, Techniken und Herausforderungen des seriellen Bauens. Studierende werden in die Grundlagen des seriellen Bauens eingeführt, lernen unterschiedliche Bautechniken und Materialien kennen und verstehen die Bedeutung von Planungs- und Herstellungsvorgaben für eine erfolgreiche Umsetzung. Der Kurs beleuchtet zudem wirtschaftliche und ökologische Aspekte, die das serielle Bauen besonders in Zeiten steigender Nachhaltigkeitsanforderungen relevant machen. Ein weiterer Fokus liegt auf der Qualitätssicherung und der Entwicklung von Standards, um eine hohe Bauqualität sicherzustellen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen des seriellen Bauens zu verstehen und von herkömmlichen Bauweisen abzugrenzen.
- verschiedene Bautechniken und Materialien im seriellen Bauen zu identifizieren und deren Einsatzmöglichkeiten kritisch zu bewerten.
- serielle Bauprojekte unter Berücksichtigung spezifischer Anforderungen und Gestaltungsprinzipien zu planen und dabei die Besonderheiten der Bauweise zu berücksichtigen.
- die wirtschaftliche Effizienz und ökologischen Auswirkungen des seriellen Bauens zu analysieren sowie Nachhaltigkeitskriterien in die Planung einzubeziehen.
- Methoden zur Qualitätssicherung und Standardisierung im seriellen Bauwesen anzuwenden.
- die Anwendungsbereiche und Einsatzmöglichkeiten des seriellen Bauens zu erkennen und Praxisbeispiele zur Vertiefung des Wissens heranzuziehen.

Kursinhalt

1. Einführung in das serielle Bauen
 - 1.1 Definition und Abgrenzung zum traditionellen Bauen
 - 1.2 Geschichte und Entwicklung des seriellen Bauens
 - 1.3 Vorteile und Herausforderungen
 - 1.4 Besonderheiten der Holzbauweise

2. Technologische Aspekte und Bautechniken
 - 2.1 Überblick über moderne Bautechniken
 - 2.2 Materialien im seriellen Bauen
 - 2.3 Vorfertigung und Modularisierung
 - 2.4 Schnittstellen zu anderen Industriebereichen
 - 2.5 Vorfertigung im Innenausbau
3. Planungs- und Herstellungsvorgaben für serielle Bauweise
 - 3.1 Entwurfsprinzipien für modulare Systeme
 - 3.2 Prozessoptimierung in der Planung und Herstellung
 - 3.3 Integration von digitalen Werkzeugen (BIM)
 - 3.4 Schnittstellen zur Fachplanung
4. Wirtschaftliche und ökologische Aspekte
 - 4.1 Kosten-Nutzen-Analyse des seriellen Bauens
 - 4.2 Serielles und modulares Bauen im Gebäudesektor
 - 4.3 Nachhaltigkeit und Umwelteinfluss
 - 4.4 Lebenszyklusanalyse von Gebäuden
5. Qualitätssicherung und Standardisierung
 - 5.1 Qualitätsmanagement im seriellen Bauen
 - 5.2 Entwicklung von Industriestandards
 - 5.3 Zertifizierungsverfahren
 - 5.4 Einsatz von KI in Planung und Fertigung
6. Anwendungsbereiche und Fallstudien
 - 6.1 Einsatzmöglichkeiten des seriellen Bauens
 - 6.2 Akzeptanz in Deutschland
 - 6.3 Analyse erfolgreicher Projekte im In- und Ausland
 - 6.4 Zukünftige Trends im seriellen Bauen

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Dörries, C., & Zahradnik, S. (2016). Container and modular buildings: Construction and design manual. DOM Publishers.
- Drexler, H. (2021). Open architecture: Nachhaltiger Holzbau mit System. JOVIS.
- Huß, W., Kaufmann, M., & Merz, K. (2022). Holzbau – Raummodule. Detail Press.
- Schoof, J. (2022). Modulbau: Planen und Bauen mit Raummodulen - Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis. DETAIL.
- Staib, G., Dörrhöfer, A., & Rosenthal, M. (2008). Components and systems: Modular construction - Design, structure, new technologies. Birkhäuser.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Bauen mit regenerativen Baustoffen

Modulcode: DLMBPMBRB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Florian Spitra (Bauen mit regenerativen Baustoffen)

Kurse im Modul

- Bauen mit regenerativen Baustoffen (DLMBPMBRB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Regenerative Baustoffe
- Technologien und Verarbeitung
- Nachhaltigkeit und Ökobilanz
- Planung und Konstruktion
- Normen und Zertifizierungen
- Praxisbeispiele

Qualifikationsziele des Moduls**Bauen mit regenerativen Baustoffen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Definition, Eigenschaften und den Mehrwert von regenerativen Baustoffen im Vergleich zu konventionellen Materialien zu differenzieren.
- verschiedene Technologien zur Gewinnung, Verarbeitung und Anwendung von regenerativen Baustoffen sowie deren Einsatzmöglichkeiten in der Baupraxis zu abzuleiten.
- die Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten und die Methodik zur Erstellung einer Ökobilanz für Bauprojekte zu erfassen.
- die Planungs- und Konstruktionsprinzipien unter Verwendung von regenerativen Baustoffen zu verstehen.
- relevante Normen und Zertifizierungen im Kontext des nachhaltigen Bauens zu identifizieren und anzuwenden.
- aus Praxisbeispielen und Projekterfahrungen zu lernen, um theoretisches Wissen in realen Bauvorhaben einzusetzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Immobilien

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Design, Architektur & Bau

Bauen mit regenerativen Baustoffen

Kurscode: DLMBPMBRB01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Regenerative Baustoffe werden eine immer wichtiger werdende Komponente im nachhaltigen Bauen. Studierende beschäftigen sich in diesem Kurs mit den grundlegenden Konzepten, Technologien und Methoden, die notwendig sind, um diese Materialien effektiv in Bauprojekte zu integrieren. Der Kurs deckt ein breites Spektrum ab, von der Gewinnung über die Verarbeitung bis hin zur Anwendung dieser nachhaltigen Materialien. Besonderes Augenmerk wird auf Nachhaltigkeitsaspekte, Ökobilanzen sowie auf Planungs- und Konstruktionsprinzipien gelegt. Darüber hinaus werden Normen, Zertifizierungen und Praxisbeispiele behandelt, um den Studierenden ein tiefes Verständnis für die praktische Umsetzung zu vermitteln. Ziel ist es, Studierende mit dem notwendigen Wissen auszustatten, um nachhaltige, effiziente und innovative Bauvorhaben realisieren zu können.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Definition, Eigenschaften und den Mehrwert von regenerativen Baustoffen im Vergleich zu konventionellen Materialien zu differenzieren.
- verschiedene Technologien zur Gewinnung, Verarbeitung und Anwendung von regenerativen Baustoffen sowie deren Einsatzmöglichkeiten in der Baupraxis zu abzuleiten.
- die Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten und die Methodik zur Erstellung einer Ökobilanz für Bauprojekte zu erfassen.
- die Planungs- und Konstruktionsprinzipien unter Verwendung von regenerativen Baustoffen zu verstehen.
- relevante Normen und Zertifizierungen im Kontext des nachhaltigen Bauens zu identifizieren und anzuwenden.
- aus Praxisbeispielen und Projekterfahrungen zu lernen, um theoretisches Wissen in realen Bauvorhaben einzusetzen.

Kursinhalt

1. Einführung in regenerative Baustoffe
 - 1.1 Definition und Abgrenzung
 - 1.2 Vorteile gegenüber konventionellen Materialien
 - 1.3 Übersicht über verschiedene regenerative Baustoffe
 - 1.4 Schnittstelle zu BIM und Seriellem Bauen

2. Technologien und Verarbeitungsmethoden
 - 2.1 Gewinnung regenerativer Baustoffe
 - 2.2 Verarbeitungsprozesse
 - 2.3 Innovative Anwendungstechniken
 - 2.4 Cradle to Cradle-Prinzip
3. Nachhaltigkeitsaspekte und Ökobilanz
 - 3.1 Grundlagen der Nachhaltigkeit im Bauwesen
 - 3.2 Erstellung und Interpretation von Ökobilanzen
 - 3.3 Strategien zur Reduzierung der Umweltauswirkungen
 - 3.4 Herstellung von nachhaltigen Baustoffen
4. Planung und Konstruktion mit regenerativen Baustoffen
 - 4.1 Designprinzipien für nachhaltiges Bauen
 - 4.2 Technische Herausforderungen und Lösungsansätze
 - 4.3 Fallstudien: Erfolgreiche Projekte
5. Normen und Zertifizierungen
 - 5.1 Überblick über relevante Standards
 - 5.2 Zertifizierungssysteme für nachhaltiges Bauen
 - 5.3 Anwendungsbeispiele in der Praxis
6. Praxisbeispiele und Projekterfahrungen
 - 6.1 Vorstellung ausgewählter Projekte mit regenerativen Baustoffen
 - 6.2 3D-Druck als Verbindung von Innovation und dem Einsatz umweltfreundlicher Baustoffe
 - 6.3 Lessons Learned: Herausforderungen und Erfolge
 - 6.4 Zukunftsperspektiven im nachhaltigen Bauen

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Holzmann, G., Wangelin, M., & Bruns, R. (2012). Natürliche und pflanzliche Baustoffe: Rohstoff - Bauphysik - Konstruktion. Springer.
- König, H., Kohler, N., Kreißig, J., & Lützkendorf, T. (2009). Lebenszyklusanalyse in der Gebäudeplanung: Grundlagen, Berechnung, Planungswerkzeuge. Detail.
- Peters, S. (2014). Materialrevolution II: Neue nachhaltige und multifunktionale Materialien für Design und Architektur. Birkhäuser.
- Tomm, A. (2000). Ökologisch planen und bauen: Das Handbuch für Architekten, Ingenieure, Bauherren, Studenten, Baufirmen, Behörden, Stadtplaner, Politiker. Vieweg.
- Wendehorst, R., Neroth, G., & Vollenschaar, D. (2011). Wendehorst Baustoffkunde (27., vollst. überarb. Aufl.). Vieweg + Teubner.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Management von Immobilien und Immobilienunternehmen

Modulcode: DLMAIMMII

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Sigrid Schaefer (Management von Immobilien und Immobilienunternehmen)

Kurse im Modul

- Management von Immobilien und Immobilienunternehmen (DLMAIMMII01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Immobilien und Immobilienmanagement
- Immobilienlebenszyklus und Sustainable Building
- Immobilienunternehmen und weitere Akteure der Immobilienwirtschaft
- Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsprozesse von Immobilienunternehmen
- Management und Verantwortung von Immobilienunternehmen

Qualifikationsziele des Moduls**Management von Immobilien und Immobilienunternehmen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Management von Immobilien und Immobilienmanagement als Teilbereich der Betriebswirtschaftslehre zu begreifen.
- die unterschiedlichen Immobilienarten und immobilienbezogene Nutzungsstrategien zu beschreiben.
- den Immobilienlebenszyklus zu analysieren, Potenziale für Sustainable Building und Smart Building aufzuzeigen sowie Zertifizierungssysteme zu bewerten.
- unterschiedliche Akteure, insb. Unternehmen und Verbände, der Immobilienwirtschaft, zu differenzieren und ihre Aufgaben einzuordnen.
- die Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsprozesse der Immobilienunternehmen unterschiedlicher Teilbranchen zu beurteilen.
- die Managementprozesse und Verantwortungsbereiche von Immobilienunternehmen zu bewerten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Immobilien

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Management von Immobilien und Immobilienunternehmen

Kurscode: DLMAIMMII01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Das Management von Immobilien entlang ihres gesamten Lebenszyklusses unter Beachtung sich verändernder Zielgruppenanforderungen stellt eine zentrale Gestaltungsaufgabe im Management von Immobilienunternehmen dar. Sie wird in hohem Maße von den Immobilienarten und den Nutzungsstrategien beeinflusst. Die Aktivitäten des Managements von Immobilien entfalten sich in Abhängigkeit von der Gebäudequalität, der Lebenszyklusphase sowie den Potenzialen für Green und Smart Building bzw. Smart Home. Gemessen an den Zielen sowie Strategien sowie den damit verbundenen Wertschöpfungsprozessen und Geschäftsmodellen von Immobilienunternehmen ergeben sich unterschiedliche Fokussierungen im Management von Immobilien. Hierauf sind die die Führungsprozesse und die Verantwortungsbereiche der Immobilienunternehmen auszurichten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Management von Immobilien und Immobilienmanagement als Teilbereich der Betriebswirtschaftslehre zu begreifen.
- die unterschiedlichen Immobilienarten und immobilienbezogene Nutzungsstrategien zu beschreiben.
- den Immobilienlebenszyklus zu analysieren, Potenziale für Sustainable Building und Smart Building aufzuzeigen sowie Zertifizierungssysteme zu bewerten.
- unterschiedliche Akteure, insb. Unternehmen und Verbände, der Immobilienwirtschaft, zu differenzieren und ihre Aufgaben einzuordnen.
- die Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsprozesse der Immobilienunternehmen unterschiedlicher Teilbranchen zu beurteilen.
- die Managementprozesse und Verantwortungsbereiche von Immobilienunternehmen zu bewerten.

Kursinhalt

1. Immobilien und Immobilienmanagement
 - 1.1 Betriebswirtschaftliche Einordnung
 - 1.2 Immobilien als Wirtschaftsgut
 - 1.3 Immobilienarten und Nutzungsstrategien

- 1.4 Zielgruppenanforderungen
2. Immobilienlebenszyklus und Sustainable Building
 - 2.1 Phasen im Immobilienlebenszyklus
 - 2.2 Perspektiven auf den Immobilienlebenszyklus
 - 2.3 Sustainable Building und Smart Building
 - 2.4 Zertifizierung von Immobilien
3. Immobilienunternehmen und weitere Akteure der Immobilienwirtschaft
 - 3.1 Systematisierung immobilienwirtschaftlicher Akteure
 - 3.2 Ausgewählte Akteure entlang des Immobilienlebenszyklus
 - 3.3 Ausgewählte Akteure auf dem Immobilieninvestmentmarkt
 - 3.4 Nationale und internationale Verbände der Immobilienwirtschaft
4. Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsprozesse von Immobilienunternehmen
 - 4.1 Einordnung des Geschäftsmodells in die digitale Transformation
 - 4.2 Digitalisierung in Projektentwicklung und Brauprojektmanagement
 - 4.3 Kernprozesse in der Immobilienbewirtschaftung als Beispiel
 - 4.4 Potenziale und Risiken der digitalen Transformation
5. Management und Verantwortung von Immobilienunternehmen,
 - 5.1 Herausforderungen für das Management von Immobilienunternehmen
 - 5.2 Strategisches Management
 - 5.3 Strategische Planung und Kontrolle
 - 5.4 Verantwortungsbereiche der Corporate Responsibility

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Brauer, K.-U. (Hrsg.) (2019): Grundlagen der Immobilienwirtschaft. Recht – Steuern – Marketing – Finanzierung – Bestandsmanagement – Projektentwicklung. 10. Auflage, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.
- Gondring, H. (2013): Immobilienwirtschaft. Handbuch für Studium und Praxis. 3. Auflage, Vahlen Verlag, München.
- Pfnür, A. (2011): Modernes Immobilienmanagement. Immobilieninvestment, Immobiliennutzung, Immobilienentwicklung und -betrieb. 3. Auflage, Springer Verlag, Berlin, Heidelberg.
- Rottke, N. B./Thomas, M. (Hrsg.) (2017): Immobilienwirtschaftslehre. Management. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.
- Schulte, K.-W./Bone-Winkel, S./Schäfers, W. (Hrsg.) (2016): Immobilienökonomie 1. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. 5. Auflage, Walter DeGruyter Verlag, Berlin, Boston.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Facility Management

Modulcode: DLMAIMWFM1

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende
----------------------------------	--	---------------------	----------------	--------------------------------

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Asbjörn Gärtner (Facility Management)

Kurse im Modul

- Facility Management (DLMAIMWFM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Facility Managements
- Normen und Richtlinien
- Kaufmännische Gebäudemanagement
- Technisches Gebäudemanagement
- Infrastrukturelles Gebäudemanagement
- Nachhaltigkeitsmanagement
- Managementinstrumente zur strategischen Steuerung
- Organisatorische Aspekte des Facility Management
- Einsatz von IT-Lösungen im Facility Management

Qualifikationsziele des Moduls**Facility Management**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Facility Management von anderen immobilienwirtschaftlichen Bereichen zu unterscheiden.
- Normen und Richtlinien des Facility Management zu benennen.
- Funktionsbereiche des Facility Management zu erläutern und voneinander abzugrenzen.
- die Notwendigkeit der FM-Prozesse in der betrieblichen Umgebung zu verstehen und der jeweiligen Problemstellung zu beurteilen.
- Vor- und Nachteile des Outsourcings von Facility Management Leistungen zu erörtern.
- Begriff Nachhaltigkeit definieren und die Relevanz innerhalb der Wertschöpfungskette beurteilen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Immobilien

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Design, Architektur & Bau

Facility Management

Kurscode: DLMAIMWFM01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Facilities sind alle Gebäude, Grundstücke sowie technische Anlagen und Einrichtungen die als betriebliche Infrastruktur einen wesentlichen Stellenwert für die Unternehmen einnehmen. Das Facility Management unterstützt die Primäraktivitäten und -prozesse des jeweiligen Nutzers durch eine effiziente und professionelle Durchführung von Sekundärprozessen. Es wird nach verschiedenen Bereichen bspw. kaufmännisches, technisches und infrastrukturelles Facility Management unterschieden. Die operativen Dienstleistungen im Rahmen des Facility Managements können durch das Unternehmen selbst erbracht oder outgesourct und durch Dritte erbracht werden. Um die Immobilien wirtschaftlich zu betreiben und gleichzeitig eine hohe Nutzerzufriedenheit zu gewährleisten, gilt es, im Laufe des gesamten Lebenszyklus eine optimale Verwaltung unter gleichzeitiger Kostenoptimierung zu gewährleisten. Die Studierenden lernen die wesentliche Bedeutung des Facility Managements, dessen Ziele, übliche Aufgabestellungen sowie den normativen und gesetzlichen Rahmen kennen. Das Leistungsspektrum bzw. Handlungsfelder kennen die Studierenden und können diese hinsichtlich ihrer Nutzenerbringung beurteilen. Die Studierenden wissen zudem, wie der Nachhaltigkeitsgedanke im Facility Management zu integrieren und umzusetzen ist.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Facility Management von anderen immobilienwirtschaftlichen Bereichen zu unterscheiden.
- Normen und Richtlinien des Facility Management zu benennen.
- Funktionsbereiche des Facility Management zu erläutern und voneinander abzugrenzen.
- die Notwendigkeit der FM-Prozesse in der betrieblichen Umgebung zu verstehen und der jeweiligen Problemstellung zu beurteilen.
- Vor- und Nachteile des Outsourcings von Facility Management Leistungen zu erörtern.
- Begriff Nachhaltigkeit definieren und die Relevanz innerhalb der Wertschöpfungskette beurteilen.

Kursinhalt

1. Grundlagen des Facility Managements
 - 1.1 Die Begriffe Facility Management, Gebäudemanagement und Facility Services
 - 1.2 Kaufmännische, technische und infrastrukturelle Aufgaben
2. Normen und Richtlinien

- 2.1 Normativer Rahmen des Facility Managements
- 2.2 Exemplarische Normen und Richtlinien mit Relevanz für das Facility Management, gegliedert nach Anwendungsbereichen
3. Kaufmännisches Gebäudemanagement
 - 3.1 Grundlegende Aufgaben der kaufmännischen Facility Services
 - 3.2 Beschaffungs- und Vertragsmanagement
 - 3.3 Nutzungskostenmanagement
 - 3.4 Vermietungsmanagement
 - 3.5 Wertmanagement und Bilanzierung
4. Technisches Gebäudemanagement
 - 4.1 Grundlegende Aufgaben der technischen Facility Services
 - 4.2 Betreiben und Dokumentieren
 - 4.3 Grundmaßnahmen der Instandhaltung
 - 4.4 Energiemanagement
5. Infrastrukturelles Gebäudemanagement
 - 5.1 Grundlegende Aufgaben der infrastrukturellen Facility Services
 - 5.2 Sicherheitsdienste
 - 5.3 Gebäudereinigung
 - 5.4 Verpflegungsdienste
 - 5.5 Umzugsdienste
6. Nachhaltigkeitsmanagement
 - 6.1 Nachhaltigkeit im Immobilienlebenszyklus
 - 6.2 Nachhaltigkeitszertifizierungen
7. Controlling-Instrumente
 - 7.1 Immobiliencontrolling
 - 7.2 Benchmarking und SWOT-Analyse
 - 7.3 Balanced Scorecard
8. Organisatorische Aspekte des Facility Managements
 - 8.1 Einfluss des strategischen Facility Managements auf die Organisation
 - 8.2 Outsourcing von Facility Services
9. Einsatz von IT-Lösungen im Facility Management
 - 9.1 Digitalisierung im Facility Management

- 9.2 Beispiele für IT-Systeme im Facility Management
- 9.3 Einsatzbereiche von CAFM-Systemen

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Gondring, H. & Wagner, T. (2018). Facility Management: Handbuch für Studium und Praxis (3. Aufl.). Vahlen.
- Preuß, N. & Schöne, L. B. (2016). Real Estate und Facility Management: Aus Sicht der Consultingpraxis (4. Aufl.). Springer Vieweg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Seminar: CSR und Sustainability

Modulcode: DLMWRWRRV2

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Dr. Karsten Hurrelmann (Seminar: CSR und Sustainability)

Kurse im Modul

- Seminar: CSR und Sustainability (DLMWRWRRV02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Qualifikationsziele des Moduls**Seminar: CSR und Sustainability**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die vielfältigen Regelungskonzepte von CSR und Sustainability zu benennen und in ihrem praktischen Kontext zu illustrieren.
- die Zusammenhänge zwischen CSR, Sustainability, Corporate Governance und Corporate Compliance in einem ganzheitlichen Sinn zu verstehen und zu beschreiben.
- die rechtlichen Implikationen und Anforderungen durch CSR- und Sustainability-Fragen für das Unternehmen und seine Stakeholder zu analysieren und zu evaluieren.
- Handlungsempfehlungen für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung eigenständig zu entwickeln und in den Unternehmenskontext einzubringen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Management

Seminar: CSR und Sustainability

Kurscode: DLMWRWRRV02

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Die Ansprüche der Öffentlichkeit und der Stakeholder an eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung sind gestiegen, im Mittelpunkt der Diskussion stehen grundlegende Fragen der Corporate Social Responsibility (CSR) und Sustainability. Dies wird exemplarisch durch die Debatte um neue Rechtspflichten in der Lieferkette deutlich. In diesem Kurs erlernen die Studierenden die vielfältigen Regelungskonzepte und internationalen Standards von CSR und Sustainability in einem ganzheitlichen Zusammenhang mit Corporate Governance und Corporate Compliance in Verbindung mit den relevanten Rechtsfragen und daraus abzuleitenden Handlungsoptionen für das Unternehmen und seine Stakeholder.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die vielfältigen Regelungskonzepte von CSR und Sustainability zu benennen und in ihrem praktischen Kontext zu illustrieren.
- die Zusammenhänge zwischen CSR, Sustainability, Corporate Governance und Corporate Compliance in einem ganzheitlichen Sinn zu verstehen und zu beschreiben.
- die rechtlichen Implikationen und Anforderungen durch CSR- und Sustainability-Fragen für das Unternehmen und seine Stakeholder zu analysieren und zu evaluieren.
- Handlungsempfehlungen für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung eigenständig zu entwickeln und in den Unternehmenskontext einzubringen.

Kursinhalt

- Die Studierenden erschließen sich die maßgebenden Regelungskonzepte von CSR und Sustainability und die damit verbundenen Rechtsfragen in einem ganzheitlichen Zusammenhang von Corporate Governance und Corporate Compliance. Die Studierenden erarbeiten sich die Anforderungen und Handlungsoptionen verantwortungsvoller und nachhaltiger Unternehmensführung sowie deren rechtliche Implikationen für Unternehmen und deren Stakeholder unter Einbeziehung und Analyse relevanter Normen, internationaler Standards sowie einschlägiger Rechtsprechung und Fachliteratur.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Kleinfeld, A. / Martens, A. (2018): CSR und Compliance – Synergien nutzen durch ein integriertes Management. Springer Gabler, Berlin.
- Kreipl, C. (2020): Verantwortungsvolle Unternehmensführung. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Nietsch, M. (2021): Corporate Social Responsibility Compliance. C.H. Beck, München.
- Spießhofer, B. (2017): Unternehmerische Verantwortung. Zur Entstehung einer globalen Wirtschaftsordnung. Nomos, Baden-Baden.
- Walden, D. / Depping, A. (2015): CSR und Recht. Juristische Aspekte nachhaltiger Unternehmensführung erkennen und verstehen. Springer Gabler, Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Immobilienökonomie

Modulcode: DLMAIMIO

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Sigrid Schaefer (Immobilienökonomie)

Kurse im Modul

- Immobilienökonomie (DLMAIMIO01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Volkswirtschaftliche Bedeutung der Immobilienwirtschaft
- Rahmenbedingungen der Immobilienmärkte
- Entwicklung von Immobilienmärkten
- Analyse von Immobilienmarktentwicklungen
- Ausweitung immobilienökonomischer Analysen
- Herausforderungen aktueller Entwicklungen

Qualifikationsziele des Moduls**Immobilienökonomie**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Immobilienökonomie in die Volkswirtschaftslehre einzuordnen und Aussagen zu ihrer gesamtwirtschaftlichen Bedeutung auch auf der Grundlage von statistischen Daten und Trends abzuleiten.
- die Rahmenbedingungen der Immobilienmärkte zu reflektieren und den Einfluss des Staates, unterschiedlicher Märkte, des Standortes und der Gesellschaft (z. B. der Demografie) auf die Entwicklung von Immobilienmärkten einzuschätzen.
- die Besonderheiten sowie die Struktur von Immobilienmärkten zu verstehen, nationale sowie internationale Immobilienmärkte zu charakterisieren und sich mit Immobilienzyklen sowie Immobilienkrisen auseinander zu setzen.
- Immobilienmarktentwicklungen aus makroökonomischer, mikroökonomischer sowie verhaltensbezogener Perspektive zu beschreiben, Prognosemodelle im Überblick darzustellen und deren Einsatzgrenzen aufzuzeigen.
- einen erweiterten Blickwinkel auf die Immobilienökonomie einzunehmen, die Quartiers-, Stadt- und Regionalentwicklung in die Immobilienökonomie einzuordnen und die Fördermittellandschaft zu skizzieren.
- die Herausforderungen aktueller Entwicklungen bzw. Diskussionen in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft für die Immobilienökonomie zu reflektieren und kritisch zu würdigen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Immobilien

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Immobilienökonomie

Kurscode: DLMAIMIO01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Mit der hohen Anzahl an Unternehmen und Erwerbstätigen ist die Immobilienwirtschaft derzeit nicht nur einer der größten Wirtschaftszweige Deutschlands, sondern mit der Zunahme an Beschäftigung und Wertschöpfung auch eines der dynamischsten Wachstumsfelder. Ihr kommt daher – wie an immobilienwirtschaftlichen Daten und Trends aufzuzeigen ist – eine hohe Bedeutung für die Volkswirtschaft zu. Dabei unterliegen die Immobilienmärkte einer Vielzahl von Einflüssen, die untergliedert nach den Einflussbereichen Staates bzw. der Politik, der Märkte (inklusive der Arbeitsmärkte), des Standorts und der Entwicklungen in der Gesellschaft (z. B. Demografie) zu analysieren sind. Hieran anknüpfend, werden die Besonderheiten, die Strukturen sowie – entsprechend der Teilmärkte differenziert – die Entwicklungen nationaler und internationaler Immobilienmärkte aufgezeigt. Phasen und Ursachen von Immobilienzyklen sowie Auswirkungen von Immobilienkrisen werden diskutiert. Einblicke in die Analyse von Immobilienmarktentwicklungen werden aus makroökonomischer, mikroökonomischer und verhaltensbezogener Perspektive vermittelt. Einem weiter gefassten Verständnis folgend, werden auch die Regionalentwicklung, Stadtentwicklung und Quartiersentwicklung in die Immobilienökonomie eingeordnet und Fördermöglichkeiten skizziert. Abschließend erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen für die Immobilienmärkte.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Immobilienökonomie in die Volkswirtschaftslehre einzuordnen und Aussagen zu ihrer gesamtwirtschaftlichen Bedeutung auch auf der Grundlage von statistischen Daten und Trends abzuleiten.
- die Rahmenbedingungen der Immobilienmärkte zu reflektieren und den Einfluss des Staates, unterschiedlicher Märkte, des Standortes und der Gesellschaft (z. B. der Demografie) auf die Entwicklung von Immobilienmärkten einzuschätzen.
- die Besonderheiten sowie die Struktur von Immobilienmärkten zu verstehen, nationale sowie internationale Immobilienmärkte zu charakterisieren und sich mit Immobilienzyklen sowie Immobilienkrisen auseinander zu setzen.
- Immobilienmarktentwicklungen aus makroökonomischer, mikroökonomischer sowie verhaltensbezogener Perspektive zu beschreiben, Prognosemodelle im Überblick darzustellen und deren Einsatzgrenzen aufzuzeigen.
- einen erweiterten Blickwinkel auf die Immobilienökonomie einzunehmen, die Quartiers-, Stadt- und Regionalentwicklung in die Immobilienökonomie einzuordnen und die Fördermittellandschaft zu skizzieren.
- die Herausforderungen aktueller Entwicklungen bzw. Diskussionen in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft für die Immobilienökonomie zu reflektieren und kritisch zu würdigen.

Kursinhalt

1. Volkswirtschaftliche Bedeutung der Immobilienwirtschaft
 - 1.1 Einordnung der Immobilienökonomie
 - 1.2 Immobilienwirtschaftliche Daten und Trends
 - 1.3 Realwirtschaftliche Bedeutung
 - 1.4 Finanzwirtschaftliche Bedeutung
2. Rahmenbedingungen der Immobilienmärkte
 - 2.1 Besonderheiten von Immobilienmärkten
 - 2.2 Markt
 - 2.3 Staat
 - 2.4 Standort
 - 2.5 Gesellschaft
3. Entwicklungen von Immobilienmärkten
 - 3.1 Struktur der Immobilienmärkte
 - 3.2 Nationale Immobilienmärkte
 - 3.3 Internationale Immobilienmärkte
 - 3.4 Immobilienzyklen und Immobilienkrisen

4. Analyse von Immobilienmarktentwicklungen
 - 4.1 Makroökonomische Perspektive
 - 4.2 Mikroökonomische Perspektive
 - 4.3 Verhaltensbasierte Perspektive
 - 4.4 Planung, Prognose und Risikoeinschätzung

5. Ausweitung immobilienökonomischer Analysen
 - 5.1 Regionalentwicklung
 - 5.2 Stadtentwicklung
 - 5.3 Quartiersentwicklung
 - 5.4 Nachhaltige Immobilien
 - 5.5 Fördermittel für die Immobilienwirtschaft

6. Herausforderungen aktueller Entwicklungen
 - 6.1 Mietspiegel und Mietpreisbremse
 - 6.2 Mietendeckel und Wohnungsgemeinnützigkeit
 - 6.3 Grundsteuerreform und geplante Grunderwerbsteuerreform
 - 6.4 Pandemie
 - 6.5 Weitere Herausforderungen

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Just, T. et al. (2017): Wirtschaftsfaktor Immobilien 2017. Studie im Auftrag von gif – Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung e. V., DV – Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V., BID – Bundesarbeitsgemeinschaft Immobilienwirtschaft Deutschland, Haus & Grund Deutschland. Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung, Wiesbaden.
- Pfnür, A. (2011): Modernes Immobilienmanagement. Springer, Dordrecht.
- Schulte, K.-W. (2008): Immobilienökonomie Band IV Volkswirtschaftliche Grundlagen. De Gruyter, München.
- Vornholz, G. (2015): Internationale Immobilienökonomie. Globalisierung der Immobilienmärkte. De Gruyter, Berlin/Boston.
- Rottke, N. B./Voigtländer, M. (2017): Immobilienwirtschaftslehre – Ökonomie. Springer Fachmedien Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Verkehr, Energie und Umwelt

Modulcode: DLMPUMWPNU1

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Sandra Reinstädler (Verkehr, Energie und Umwelt)

Kurse im Modul

- Verkehr, Energie und Umwelt (DLMPUMWPNU01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Umweltrecht
- Infrastrukturplanung
- Bauleitplanung, Flächennutzungs- und Bebauungsplanung
- Intelligente Mobilität und Versorgung
- Kartellrecht
- Verkehrsführung
- Energiewirtschaft
- Akteure und Rechtsrahmen

Qualifikationsziele des Moduls

Verkehr, Energie und Umwelt

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Rechtsrahmen und die Akteure des Umwelt-, Planungs- und Energierechts zu beschreiben.
- den Ablauf von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen zu rekonstruieren bzw. zu gestalten.
- die Bedeutung der Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung zu beschreiben.
- umwelt- und planungsrechtliche Aufgabenstellungen zu strukturieren und örtliche Rahmenbedingungen dazu einzubeziehen.
- zukunftsweisende, rationale und ethisch begründete Entscheidungen smarter Mobilitäts- und Energiedienste zu begleiten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Transport und Logistik

Verkehr, Energie und Umwelt

Kurscode: DLMPUMWPNU01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs erwerben die Studierenden das nötige Wissen, um Grundstrukturen, Zusammenhänge und Abgrenzung der fachrechtlichen Vorgaben im Umwelt-, Planungs- und Energiewirtschaftsrecht zu verstehen. Die Studierenden erlernen, wie sie Lernprozesse zur Entwicklung der in diesen Bereichen wichtigen Kompetenzen aus der Rechtspraxis, aber auch örtlich praktikabler Lösungen systematisch planen und durchführen. Dazu werden wichtige Begriffe geklärt und voneinander abgegrenzt. Der Gestaltungsrahmen des internationalen Energie- und Umweltschutzrechts, vor allem das europäische und nationale Umwelt- und Planungsrecht, wird aus verschiedenen Perspektiven erklärt. Zudem lernen Studierende, dass die Rechtmäßigkeit des Ablaufs der Bauleitplanung auch effektive Lösungen für bereichsübergreifende Probleme durch Anwendung von Plansicherungsinstrumenten umfasst. In diesem Kontext erkennen die Studierenden auch den Zusammenhang zwischen kommunalen Rechten und Pflichten im Rahmen der Planungshoheit und dem Transparenzgebot gegenüber Bürgern und Investoren. Auch die rechtliche Verantwortung der Netzbetreiber der Energiewirtschaft, deren Marktrolle und Leistungsbeziehungen und die Querschnitte zum Umweltrecht sind zu erfassen. Auf der Grundlage dieses Wissens werden die Studierenden dann mit den unterschiedlichen Möglichkeiten und Potenzialen intelligenter Mobilität und Versorgung vertraut gemacht. Anhand von Praxisfällen werden die erlernten Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für verschiedene Verfahrensarten und Raumbezüge verdeutlicht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Rechtsrahmen und die Akteure des Umwelt-, Planungs- und Energierechts zu beschreiben.
- den Ablauf von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen zu rekonstruieren bzw. zu gestalten.
- die Bedeutung der Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung zu beschreiben.
- umwelt- und planungsrechtliche Aufgabenstellungen zu strukturieren und örtliche Rahmenbedingungen dazu einzubeziehen.
- zukunftsweisende, rationale und ethisch begründete Entscheidungen smarter Mobilitäts- und Energiedienste zu begleiten.

Kursinhalt

1. Allgemeines Umweltrecht (national und international)
 - 1.1 Entwicklungslinien und Ziele

- 1.2 Prinzipien und Instrumente im Überblick
- 1.3 Umweltaudit und umweltrechtliche Zulassungsverfahren
- 1.4 Drittschutzfragen und Umwelthaftungsrecht
2. Besonderes Umweltrecht
 - 2.1 Rechtsverordnungen des besonderen Umweltrechts im Mehrebenensystem
 - 2.2 Immissionsschutzrechtliche Anlagenzulassung
 - 2.3 Wasserrecht
 - 2.4 Naturschutzrecht
3. Bau und (Stadt-) Planungsrecht
 - 3.1 Entwicklungslinien und Ziele der Gesamtplanung und Fachplanung
 - 3.2 Prinzipien und Instrumente der Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren im Überblick
 - 3.3 Drittschutzfragen und Umwelthaftungsrecht
 - 3.4 Bürgerbeteiligung
4. Bauleitplanung. Flächennutzungs- und Bebauungsplanung
 - 4.1 Bevölkerungsansiedlung im Raum und Bebauungsdichte
 - 4.2 (Stadt-) Quartier und Orts- bzw. Stadtteilplanung
 - 4.3 Gebietscharakter in Zentrum, Stadtkern, Außenbereich und Umland
 - 4.4 Besondere Anforderungen der Stadtplanung (Ausgleichsflächen, Erholungs- und Schutzgebiete)
 - 4.5 Bebauungsplanung und Verfahrensarten (Bebauungsplanvorgaben wie Bauhöhe und Gebäudeart, Abstandsflächen, Flächenversiegelung)
5. Verkehrsführung und -planung
 - 5.1 Infrastruktur und zentrale Einrichtungen (Versorgungswege Trink- und Abwasser)
 - 5.2 Straßen- und Schienennetz
 - 5.3 Fußgängerzonen, Radwege
 - 5.4 Mobilitätskonzepte (ÖPNV, Parkplätze und Ladestellen für E-Mobilität)
6. Energie-Infrastruktur und Energiewirtschaftsrecht
 - 6.1 Infrastruktur und zentrale Einrichtungen
 - 6.2 Gesetzgebungskompetenzen für Energierecht im Mehrebenensystem
 - 6.3 Energiehandel und Energievertrieb: Abgrenzung börslicher, außerbörslicher Handel und Emissionshandel
 - 6.4 Vorgaben zur intelligenten Energieversorgung (Smart Grid, Smart Meter)
 - 6.5 Kartellrechtliche Aufsicht

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Battis, U. (2017). Öffentliches Baurecht und Raumordnungsrecht (7. Aufl.). Kohlhammer Verlag.
- Buthe, B. (2017). Raumordnung und Verkehrsplanung. Springer.
- Ehlers, D., Fehling, M., & Pünder, H. (Hrsg.) (2020). Besonderes Verwaltungsrecht. Band 2: Planungs-, Bau- und Straßenrecht, Umweltrecht, Gesundheitsrecht, Medien- und Informationsrecht. C. F. Müller.
- Geis, M.-E. (2022). Raumplanungsrecht. Für Architekten, Ingenieure, Juristen, Städteplaner. Nomos.
- Kluth, W. & Smeddinck, U. (2020). Umweltrecht. Ein Lehrbuch (2. Aufl.). Springer.
- Müller, T. (2019). Umweltenergierecht als Instrument transformativer Politik. *Der Moderne Staat*,12(2), 382–399. (Im Internet verfügbar).
- Rabe, K., Grabis, H., Kauther, H., Krebsbach, U., Pauli, F. & Wenzel, G. (2014). Bau- und Planungsrecht: Raumordnungs- und Landesplanungsrecht, allgemeines Städtebaurecht, städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Bauordnungsrecht, Bauaufsichtliche Maßnahmen, baurechtlicher Nachbarschutz (7. Aufl.). Kohlhammer.
- Vacha, V. & Pritzsche, K. U. (2017). Energierecht. Einführung und Grundlagen. C. H. Beck.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Ökonomische Ansätze der Nachhaltigkeit

Modulcode: DLMNMOEAN

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Hans-Jörg Beilharz (Ökonomische Ansätze der Nachhaltigkeit)

Kurse im Modul

- Ökonomische Ansätze der Nachhaltigkeit (DLMNMOEAN01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Wissenschaftliche Grundlagen einer nachhaltigen Volkswirtschaftslehre
- Ethik und Ökonomie
- Grundsätze einer nachhaltigen Volkswirtschaftslehre
- Neue Ansätze einer nachhaltigen Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftskreisläufe
- Aktuelle Entwicklung der nachhaltigen Ökonomie

Qualifikationsziele des Moduls**Ökonomische Ansätze der Nachhaltigkeit**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- über eine wissenschaftliche Basis und Wissen über ökonomische Entwicklungen und Zusammenhänge zu verfügen.
- Volkswirtschaften kritisch zu hinterfragen und ökonomische Abläufe zu analysieren.
- neue Ansätze einer nachhaltigen Volkswirtschaft in der Praxis anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Volkswirtschaftslehre

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Ökonomische Ansätze der Nachhaltigkeit

Kurscode: DLMNMOEAN01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Beim Kurs ökonomische Ansätze der Nachhaltigkeit wird den Studierenden eine breite volkswirtschaftliche Betrachtung der Nachhaltigkeit ermöglicht. Auf diese Weise sollen die Studierenden alte sowie neue ökonomische Entwicklungen und Zusammenhänge verstehen, die dazu führten, dass nachhaltiges Management sich entwickelte. Darüber hinaus werden in diesem Kurs philosophische als auch wirtschaftliche Betrachtungsweisen auf die Ökonomie verbunden und dem Studierenden als Modelle und Instrumente an die Hand gegeben.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- über eine wissenschaftliche Basis und Wissen über ökonomische Entwicklungen und Zusammenhänge zu verfügen.
- Volkswirtschaften kritisch zu hinterfragen und ökonomische Abläufe zu analysieren.
- neue Ansätze einer nachhaltigen Volkswirtschaft in der Praxis anzuwenden.

Kursinhalt

1. Wissenschaftliche Grundlagen einer nachhaltigen Volkswirtschaftslehre
 - 1.1 Entwicklung der Volkswirtschaft über die zentralen Epochen
 - 1.2 Philosophische Grundlagen der Ökonomie
 - 1.3 Neue Entwicklungspolitische Modelle und Konzepte in der Ökonomik
 - 1.4 Wohlstandsbegriffe und Konzepte gesellschaftlicher Entwicklungen
2. Ethik und Ökonomie
 - 2.1 Wirtschaftsethische Ansätze
 - 2.2 Unternehmensethische Ansätze
 - 2.3 Integrative Management-Ansätze
 - 2.4 Neuere internationale Ansätze in der Integration von Ethik in der Ökonomie
3. Grundsätze einer nachhaltigen Volkswirtschaftslehre
 - 3.1 Kritische Reflexion klassischer VWL Ansätze
 - 3.2 Ansatz der sozialen Marktwirtschaft im internationalen Vergleich (Vergleich von kapitalistischen Ausprägungen)

- 3.3 Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und sozioökonomische Wirtschaftsordnungspolitik
4. Neue Ansätze einer nachhaltigen Volkswirtschaftslehre
 - 4.1 Verhaltensökonomische Grundlagen einer nachhaltigen VWL
 - 4.2 Evolutions- und Innovationspolitische Ansätze
 - 4.3 Ansatz des Club of Rome
 - 4.4 Volkswirtschaftliche Messgrößen und ökonomische Ansätze
5. Wirtschaftskreisläufe
 - 5.1 Circular Economy
 - 5.2 Sharing Economy
 - 5.3 Plattformökonomie
6. Aktuelle Entwicklung der nachhaltigen Ökonomie
 - 6.1 Aktuelle Studien und Erkenntnisse im internationalen Sustainability Diskurs
 - 6.2 Case Studies

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Aßländer, M. S. (Hrsg.). (2011). Handbuch Wirtschaftsethik. Metzler, S. 71-131.
- Conrad, C. A. (2020). Wirtschaftsethik. Eine Voraussetzung für Produktivität (Springer eBook Collection, 2. Aufl.). Springer Gabler, S. 241-377.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Seminar: Megatrends und Herausforderungen für die Immobilienbranche

Modulcode: DLMAIMSMHIB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Seminar: Megatrends und Herausforderungen für die Immobilienbranche)

Kurse im Modul

- Seminar: Megatrends und Herausforderungen für die Immobilienbranche (DLMAIMSMHIB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Zusammenhang von Gesellschaft, Standort, Immobilie und Finanzergebnis entstehende Innovationen
- Neue Nutzungen, Ausstattungen und entsprechende Bewertungen von Immobilien
- Grundlegende Trends erkennen, bewerten und vorausschauend nutzen
- Übergreifende Trends wie beispielsweise Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Nutzungsflexibilität
- Marktspezifische Anpassungen bei Nachfrage (z.B. Nutzeranforderungen hinsichtlich der Arbeitswelten) und bei Angebot (z.B. Entwicklung neuer Nutzungskonzepte)
- Verschiedene, die Branche beeinflussende Megatrends und innovative immobilienwirtschaftliche Konzepte
- Bewertung von Trends und Konzepten hinsichtlich ihrer technischen, organisatorischen und finanziellen Eigenschaften und Kennzahlen

Qualifikationsziele des Moduls**Seminar: Megatrends und Herausforderungen für die Immobilienbranche**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Immobilienwirtschaftliche Trends und Konzepte mittels geeigneter Methoden im Kontext der Marktsituation (Angebot und Nachfrage) zu analysieren und die finanziellen Wirkungen (Performance, Risiko) abzuleiten.
- Innovationen am Immobilienmarkt (insbesondere hinsichtlich Architektur, Flächenaufteilung, Ausstattung, Nutzungskonzept) zu beurteilen und in das Portfoliomanagement ergebnisorientiert zu integrieren.
- qualitative Sachverhalte so zu interpretieren, dass deren quantitative, insbesondere finanzielle Wirkungen in der Entscheidungssituation sicher abgeschätzt werden können.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Immobilien

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Seminar: Megatrends und Herausforderungen für die Immobilienbranche

Kurscode: DLMAIMSMHIB01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Aus dem Zusammenhang zwischen Gesellschaft, Standort, Immobilie und Finanzergebnis entstehen Innovationen, die zu neuen Nutzungen, Ausstattungen und Bewertungen von Immobilien führen. Investoren und Planer müssen grundlegende Trends erkennen, bewerten und innerhalb ihrer Tätigkeit vorausschauend nutzen. Im Modul werden verschiedene die Branche beeinflussende Megatrends beleuchtet und entsprechende immobilienwirtschaftliche Konzepte hinsichtlich ihrer technischen, organisatorischen und finanziellen Eigenschaften und Kennzahlen untersucht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Immobilienwirtschaftliche Trends und Konzepte mittels geeigneter Methoden im Kontext der Marktsituation (Angebot und Nachfrage) zu analysieren und die finanziellen Wirkungen (Performance, Risiko) abzuleiten.
- Innovationen am Immobilienmarkt (insbesondere hinsichtlich Architektur, Flächenaufteilung, Ausstattung, Nutzungskonzept) zu beurteilen und in das Portfoliomanagement ergebnisorientiert zu integrieren.
- qualitative Sachverhalte so zu interpretieren, dass deren quantitative, insbesondere finanzielle Wirkungen in der Entscheidungssituation sicher abgeschätzt werden können.

Kursinhalt

- Aus dem Zusammenhang zwischen Gesellschaft, Standort, Immobilie und Finanzergebnis entstehen Innovationen, die zu neuen Nutzungen, Ausstattungen und Bewertungen von Immobilien führen. Investoren und Planer müssen grundlegende Trends erkennen, bewerten und innerhalb ihrer Tätigkeit vorausschauend nutzen. Übergreifende Themen sind beispielsweise Trends wie Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Nutzungsflexibilität. Im Detail sind marktspezifische Anpassungen bei Nachfrage (z.B. Nutzeranforderungen hinsichtlich der Arbeitswelten) und bei Angebot (z.B. Entwicklung neuer Nutzungskonzepte) zu besprechen. Im Modul werden verschiedene die Branche beeinflussende Megatrends (z.B. Nachhaltigkeit, ESG, Energie- und CO₂-Einsparung, Internationalisierung, Digitalisierung) beleuchtet und entsprechende immobilienwirtschaftliche Konzepte hinsichtlich ihrer technischen, organisatorischen und finanziellen Eigenschaften und Kennzahlen untersucht.

Von den Teilnehmern bearbeitete und diskutierte Einzelthemen übertragen die generellen Trends auf spezifische Situationen in einzelnen Märkte oder Unternehmen. Beispielsweise stehen erhöhte bautechnische Standard häufig im Konflikt zu sozialen Aspekten wie kostengünstiges Bauen und Wohnen. Aus wissenschaftlicher Sicht sind entsprechende Abstimmungs- und Optimierungsprozesse zu diskutieren.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Günding, H./Schulz-Wulkow, C. (2018): Next Generation Real Estate: Innovation und digitale Trends, Frankfurt School, Frankfurt.
- Hauschildt, J./Salomo, S./Schultz, C. (2016): Innovationsmanagement, Vahlen, München.
- Rottke, N. B./Thomas, M. (2017): Immobilienwirtschaftslehre – Management, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Rottke, N. B./Voigtländer, M. (2017): Immobilienwirtschaftslehre – Ökonomie. Springer Gabler, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Nationale und internationale Immobilienbewertung

Modulcode: DLMAIMNIIB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Tayfun Erbil (Nationale und internationale Immobilienbewertung)

Kurse im Modul

- Nationale und internationale Immobilienbewertung (DLMAIMNIIB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Rahmenbedingungen der Immobilienbewertung
- Internationale Standards und Quellen der Wertermittlung
- Am Vergleichswert orientierte Ansätze
- Am Sachwert orientierte Ansätze
- Am Eintragswert orientierte Ansätze
- Anwendung der Verfahren in der Immobilienbewertung

Qualifikationsziele des Moduls**Nationale und internationale Immobilienbewertung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Wertermittlungsziele und Bewertungssituationen zu verstehen.
- wesentliche Wertermittlungsverfahren im nationalen und internationalen Bereich zu unterscheiden und anzuwenden.
- das hinsichtlich der Rahmenbedingungen der Bewertung passende Verfahren auszuwählen und dessen Ergebnisse zu interpretieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Immobilien

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Nationale und internationale Immobilienbewertung

Kurscode: DLMAIMNIIB01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs widmet sich der Quantifizierung aller relevanten Immobilieneigenschaften in einer Finanzkennzahl, dem (monetären) Immobilienwert. Art und Weise der Immobilienbewertung und die entsprechenden Werte sind dabei nicht einheitlich, sie richten sich nach dem jeweiligen Bewertungsanlass und Wertbegriff. Während in Deutschland diverse „normierte“ Verfahren im Sinne der Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV) existieren, gibt es im internationalen Bereich weitere Verfahren in der jeweiligen Berufspraxis und nach Standards von Berufsverbänden. Nationale und internationale Verfahren werden in diesem Kurs methodisch vermittelt, inhaltlich gegenübergestellt und nach Anwendungsszenarien eingeordnet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Wertermittlungsziele und Bewertungssituationen zu verstehen.
- wesentliche Wertermittlungsverfahren im nationalen und internationalen Bereich zu unterscheiden und anzuwenden.
- das hinsichtlich der Rahmenbedingungen der Bewertung passende Verfahren auszuwählen und dessen Ergebnisse zu interpretieren.

Kursinhalt

1. Rahmenbedingungen der Immobilienbewertung
 - 1.1 Anlässe und Begriffe der Wertermittlung
 - 1.2 Immobilienwert beeinflussende Faktoren
 - 1.3 Überblick zu den nationalen und internationalen Ansätzen der
 - 1.4 Immobilienbewertung
2. Internationale Standards und Quellen der Wertermittlung
 - 2.1 ImmoWertV (Deutschland)
 - 2.2 Blue Book (EVS, TEGoVA)
 - 2.3 Red Book (EVS, TEGoVA) – RICS – die Zukunft der Wertermittlung?
 - 2.4 White Book (IVSC)
3. Am Vergleichswert orientierte Ansätze

- 3.1 Vergleichswerte nach ImmoWertV
- 3.2 Vergleichswerte der internationalen Wertermittlungspraxis
4. Am Sachwert orientierte Ansätze
 - 4.1 Sachwerte nach ImmoWertV
 - 4.2 Sachwerte der internationalen Wertermittlungspraxis
5. Am Ertragswert orientierte Ansätze
 - 5.1 Ertragswerte nach ImmoWertV
 - 5.2 Ertragswerte der internationalen Wertermittlungspraxis
6. Anwendung der Verfahren in der Immobilienbewertung
 - 6.1 Vorgaben und Kriterien zur Verfahrensauswahl
 - 6.2 Inhalt und Aufbau von Gutachten
 - 6.3 Gutachterliche Tätigkeit

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Metzger, B. & Fahrländer, S. (2020). Wertermittlung von Immobilien und Grundstücken (7. Aufl.), Haufe.
- Francke, H.-H., Rehkugler, H. Raffelhüschen, B. & Wölflé, M. (2020). Immobilienmärkte und Immobilienbewertung (3. Aufl.). Franz Vahlen.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Künstliche Intelligenz

Modulcode: DLMAIAI_D

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Thomas Zöller (Künstliche Intelligenz)

Kurse im Modul

- Künstliche Intelligenz (DLMAIAI01_D)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Geschichte der KI
- KI-Anwendungsbereiche
- Expertensysteme
- Neurowissenschaften
- Moderne KI-Systeme

Qualifikationsziele des Moduls**Künstliche Intelligenz**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich einen Überblick über die historischen Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz zu verschaffen.
- die verschiedenen Anwendungsbereiche der künstlichen Intelligenz zu analysieren.
- Expertensysteme zu verstehen.
- Prolog auf einfache Expertensysteme anzuwenden.
- das Gehirn und die kognitiven Prozesse aus neurowissenschaftlicher Sicht zu verstehen.
- moderne Entwicklungen in der künstlichen Intelligenz zu verstehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module aus dem Bereich Data Science & Artificial Intelligence

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich IT & Technik

Künstliche Intelligenz

Kurscode: DLMAIAI01_D

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Die Suche nach künstlicher Intelligenz hat das Interesse der Menschheit seit vielen Jahrzehnten bewegt und wird seit den 1960er Jahren rege beforscht. Dieser Kurs gibt einen detaillierten Überblick über die historischen Entwicklungen, Erfolge und Rückschläge in der KI sowie die Entwicklung und den Einsatz von Expertensystemen in frühen KI-Systemen. Um kognitive Prozesse zu verstehen, wird der Kurs einen kurzen Überblick über das biologische Gehirn und (menschliche) kognitive Prozesse geben und sich dann auf die Entwicklung moderner KI-Systeme konzentrieren, die durch die jüngsten Entwicklungen im Bereich der Hard- und Software vorangetrieben werden. Besonderes Augenmerk liegt auf der Diskussion der Entwicklung "schmaler KI"-Systeme für spezifische Anwendungsfälle im Vergleich zur Schaffung allgemeiner künstlicher Intelligenz. Der Kurs gibt einen Überblick über ein breites Spektrum potenzieller Anwendungsbereiche der künstlichen Intelligenz, darunter Industriebereiche wie autonomes Fahren und Mobilität, Medizin, Finanzen, Einzelhandel und Produktion.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich einen Überblick über die historischen Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz zu verschaffen.
- die verschiedenen Anwendungsbereiche der künstlichen Intelligenz zu analysieren.
- Expertensysteme zu verstehen.
- Prolog auf einfache Expertensysteme anzuwenden.
- das Gehirn und die kognitiven Prozesse aus neurowissenschaftlicher Sicht zu verstehen.
- moderne Entwicklungen in der künstlichen Intelligenz zu verstehen.

Kursinhalt

1. Geschichte der Künstlichen Intelligenz
 - 1.1 Historische Entwicklung
 - 1.2 KI-Winter
 - 1.3 Bemerkenswerte Fortschritte auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz
2. Frühe Systeme der Künstlichen Intelligenz
 - 2.1 Überblick über Expertensysteme
 - 2.2 Einführung in Prolog

- 2.3 Mustererkennung und maschinelles Lernen (ML)
- 2.4 Anwendungsfälle
- 3. Neurowissenschaft und Kognitionswissenschaft
 - 3.1 Neurowissenschaft und das menschliche Gehirn
 - 3.2 Kognitionswissenschaft
 - 3.3 Zusammenhänge zwischen Neurowissenschaft, Kognitionswissenschaft und Künstlicher Intelligenz
- 4. Moderne KI-Systeme
 - 4.1 Neueste Entwicklungen bei Hardware und Software
 - 4.2 Enge und allgemeine Künstliche Intelligenz
 - 4.3 Sprachverarbeitung und Computer Vision
- 5. Anwendungen der Künstlichen Intelligenz
 - 5.1 Mobilität und autonome Fahrzeuge
 - 5.2 Personalisierte Medizin
 - 5.3 FinTech
 - 5.4 Handel und Industrie

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Ertel, W. (2021). Grundkurs Künstliche Intelligenz: Eine praxisorientierte Einführung (5. Aufl.). Springer Vieweg.
- Russell, S. & Norvig, P. (2022). Artificial Intelligence. A Modern Approach (4. Aufl.). Pearson Education.
- Lucas, P.J.F & Van der Gaag, L. (1991). Principles of Expert sSystems. Addison Wesley .
- Ward, J. (2019). The student's guide to cognitive neuroscience (4. Aufl.). Taylor & Francis Group.
- Frankish, K & Ramsey, W.M. (Hg.) (2012). The Cambridge hHandbook of Cognitive Science. Cambridge University Press.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<input checked="" type="checkbox"/> Skript	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur
<input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests
<input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Folien	

Projekt: KI-Exzellenz mit kreativen Prompt-Techniken

Modulcode: DLMPAIECPT_D

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Florian Schneider (Projekt: KI-Exzellenz mit kreativen Prompt-Techniken)

Kurse im Modul

- Projekt: KI-Exzellenz mit kreativen Prompt-Techniken (DLMPAIECPT01_D)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Die Studierenden tauchen ein in die Welt der generativen KI-Anwendungen und erstellen KI-generierte Inhalte wie Texte, Bilder und Videos. Sie lernen, verschiedene Prompting-Techniken in diesen Systemen zu entwerfen, zu analysieren und zu bewerten und sie in ihren jeweiligen Studienbereichen anzuwenden.

Qualifikationsziele des Moduls**Projekt: KI-Exzellenz mit kreativen Prompt-Techniken**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Prompting-Techniken in generativen KI-Anwendungen zu verstehen und zu implementieren.
- verschiedene Prompting-Techniken zu analysieren, zu bewerten und für verschiedene erwartete KI-Outputs zu kombinieren.
- ethische Überlegungen in die Gestaltung und Durchführung verschiedener generativer KI-Anwendungen zu implementieren.
- effektive Prompts und ihre Kombinationen für reale Szenarien durch verschiedene praxisnahe Übungen zu entwerfen, zu implementieren und zu verfeinern.
- kreatives und innovatives Denken und Argumentieren in der Anwendung fortgeschrittener Prompting-Techniken zur Lösung mehrdimensionaler Probleme in ihrem spezialisierten Studienbereich zu demonstrieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Data Science & Artificial Intelligence

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich IT & Technik

Projekt: KI-Exzellenz mit kreativen Prompt-Techniken

Kurscode: DLMPAIECPT01_D

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs tauchen die Studierenden in die spannende Welt des Prompting in verschiedenen generativen KI-Anwendungen ein. Sie setzen sich in praxisnahen Übungen mit verschiedenen Prompting-Techniken auseinander und erzeugen dabei neue, von KI generierte Inhalte wie Texte, Bilder und Videos. Durch diese Übungen lernen die Studierenden, wie sie diese Systeme effektiv in ihren spezialisierten Studienbereichen einsetzen, analysieren, kombinieren und bewerten können.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Prompting-Techniken in generativen KI-Anwendungen zu verstehen und zu implementieren.
- verschiedene Prompting-Techniken zu analysieren, zu bewerten und für verschiedene erwartete KI-Outputs zu kombinieren.
- ethische Überlegungen in die Gestaltung und Durchführung verschiedener generativer KI-Anwendungen zu implementieren.
- effektive Prompts und ihre Kombinationen für reale Szenarien durch verschiedene praxisnahe Übungen zu entwerfen, zu implementieren und zu verfeinern.
- kreatives und innovatives Denken und Argumentieren in der Anwendung fortgeschrittener Prompting-Techniken zur Lösung mehrdimensionaler Probleme in ihrem spezialisierten Studienbereich zu demonstrieren.

Kursinhalt

- Im Rahmen dieses Kurses befassen sich die Studierenden mit der praktischen Umsetzung eines generativen KI-Anwendungsfalls, wobei sie eine Auswahl aus den vielfältigen Optionen treffen, die in dem umfangreichen Begleit-Leitfaden vorgestellt werden. Anschauliche Beispiele und Übungen mit einzelnen und kombinierten Prompting-Techniken für die Generierung von Texten, Bildern und Videos im Open-Source-Bereich bilden den Kern des Kursinhalts. Die Übungen sind so gestaltet, dass sie die Studierenden inspirieren und anleiten, ihre eigenen generativen KI-Anwendungsfälle zu bearbeiten. Dabei erhalten die sie Unterstützung bei der Beschreibung des Anwendungsfalls und der Auswahl verschiedener Prompting-Techniken. Darüber hinaus werden die Studierenden angeleitet, das Design, die Implementierung und die Ergebnisse sowohl aus technischer als auch aus ethischer Perspektive kritisch zu bewerten.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Alexeev, V. (2023). Am Anfang war der Prompt. Die Wege zur Kreativität der Maschine. In *Angewandte Data Science* (pp. 51–80). Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Breitenberger, S. (2024). Prompt Engineering: Die Kunst, KI-Systeme zu steuern. #schuleverantworten, 4(1), 95-99.
- Loth, A. (2024). KI für Content Creation: Texte, Bilder, Audio und Video erstellen mit ChatGPT & Co. Mitp Verlag.
- Tuschling, A., Sudmann, A., & Dotzler, B. J. (2023). ChatGPT und andere »Quatschmaschinen«.
- Wecke, B. (2024). Grundlagen der Generativen KI. In *Wachstum durch den Einsatz von Generativer KI: Funktionsweise und Anwendungsgebiete im Marketing* (pp. 5-12). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Praktikum: Master Bau

Modulcode: DLMBIPRMB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 20	Zeitaufwand Studierende 600 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

(Praktikum: Master Bau)

Kurse im Modul

- Praktikum: Master Bau (DLMBIPRMB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Praxisreflexion (best. / nicht best.)

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Qualifikationsziele des Moduls

Praktikum: Master Bau

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Praktikum: Master Bau

Kurscode: DLMBIPRMB01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 20	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	-----------------	--

Beschreibung des Kurses

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

Kursinhalt

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Praxisreflexion (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 0 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 600 h	Gesamt 600 h

Lehrmethoden
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions

Verhandlungstechniken

Modulcode: DLMNEGE1_D

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Georg Berkel (Verhandlungstechniken)

Kurse im Modul

- Verhandlungstechniken (DLMNEGE01_D)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Die Bedeutung und die Beschaffenheit von Verhandlungen
- Die Verteilung von Wert
- Distributive Verhandlungstaktik
- Die Wertschöpfung
- Verhandlungstaktiken zur Wertschöpfung
- Das Dilemma des Verhandlungsführers
- Verhandeln lernen

Qualifikationsziele des Moduls

Verhandlungstechniken

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Verhandlungsprozess und die miteinander verbundenen, aber gegenläufigen Prozesse der Wertverteilung und Wertschöpfung zu beschreiben.
- gebräuchliche Mythen und Missverständnisse in Bezug auf Verhandlungen und Verhandlungsführern zu erkennen und Maßnahmen zu ergreifen, um übliche Unzulänglichkeiten zu vermeiden.
- empirische Erkenntnisse über den Verhandlungsprozess auf Verhandlungsszenarien anzuwenden.
- mit verschiedenen anderen Parteien unter Anwendung von Wertverteilungs- und Wertschöpfungstaktiken zu verhandeln.
- sich an einem Prozess der Selbstreflexion zu beteiligen und eine Vielzahl von Instrumenten zu nutzen, um die Leistung als Verhandlungsanfänger zu verbessern.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Betriebswirtschaft & Management

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Verhandlungstechniken

Kurscode: DLMNEGE01_D

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Der Kurs befähigt die Studierenden, sowohl den Verhandlungsprozess als auch das eigentliche Verhandeln zu erlernen. Der Verhandlungsprozess ist ein zwischenmenschlicher Entscheidungsprozess. Um dessen Regeln zu verstehen, ist es unerlässlich, ein tiefes Verständnis der zwei Perspektiven einer Verhandlung zu haben: die Verteilung von Wert und die Schaffung von Wert. Dieser Kurs beginnt mit einer Einführung in die Allgegenwärtigkeit von Verhandlungen und in einige der gängigen Mythen und Missverständnisse, die den potenziellen Nutzen effektiver Verhandlungen einschränken. Anschließend werden das Konzept des Verteilungswertes und die spezifischen Taktiken, die zur Erzielung des vorteilhaftesten Ergebnisses eingesetzt werden können, vertieft. Die Studierenden erforschen dann die Wertschöpfung und die Umsetzung von Taktiken, um von einem Win-Lose- zu einem Win-Win-Szenario zu gelangen. Der Kurs bietet außerdem Einblicke in die Spieltheorie (einschließlich des Gefangenendilemmas, des "Hirschjagdspiels" und der "Wie-Du-Mir-So-Ich-Dir"-Strategie), bevor er mit der gezielten Erforschung darüber abschließt, wie die Prozesse der Verhandlungstheorie in der Praxis implementiert werden können, wobei Fallstricke vermieden und ein effizientes Erlernen von Verhandlungstechniken ermöglicht werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Verhandlungsprozess und die miteinander verbundenen, aber gegenläufigen Prozesse der Wertverteilung und Wertschöpfung zu beschreiben.
- gebräuchliche Mythen und Missverständnisse in Bezug auf Verhandlungen und Verhandlungsführern zu erkennen und Maßnahmen zu ergreifen, um übliche Unzulänglichkeiten zu vermeiden.
- empirische Erkenntnisse über den Verhandlungsprozess auf Verhandlungsszenarien anzuwenden.
- mit verschiedenen anderen Parteien unter Anwendung von Wertverteilungs- und Wertschöpfungstaktiken zu verhandeln.
- sich an einem Prozess der Selbstreflexion zu beteiligen und eine Vielzahl von Instrumenten zu nutzen, um die Leistung als Verhandlungsanfänger zu verbessern.

Kursinhalt

1. Die Bedeutung und das Wesen der Verhandlung
 - 1.1 Das Wesen und die Arten der Verhandlung

- 1.2 Missverständnisse über Verhandlungen und Mythen über Verhandlungsführer
2. Die Wertverteilung
 - 2.1 „Der Kuchen“: „Zone of Possible Agreement“ (ZOPA)
 - 2.2 Die "Kuchenverteilung": Maximierung der Verteilungsergebnisse
3. Distributive Verhandlungstaktiken
 - 3.1 Die To-dos der Wertverteilung
 - 3.2 Lerntransfer
4. Die Wertschöpfung
 - 4.1 Wertschöpfung: von Win-Lose zu Win-Win
 - 4.2 Vier Schritte und drei Arten der Wertschöpfung
5. Wertschöpfende Verhandlungstaktiken
 - 5.1 Framing
 - 5.2 Die To-dos der Wertschöpfung
6. Das Dilemma des Verhandlers
 - 6.1 Das Dilemma zwischen Wertschöpfung und Wertverteilung
 - 6.2 Das Gefangenendilemma als Metapher für das Verhandlungsdilemma
 - 6.3 Bewältigungsstrategien: „Tit-for-tat“ und Wechsel der Payoffs
7. Lernen, zu verhandeln
 - 7.1 Von der Theorie zur Praxis
 - 7.2 Drei Herausforderungen beim Erlernen des Verhandeln
 - 7.3 Ein Lernmodell zur Verhandlungsführung

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Berkel, G (2021): Learning to negotiate. Cambridge University Press, Cambridge.
- Brett, J. M. (2014): Negotiating globally: How to negotiate deals, resolve disputes, and make decisions across cultural boundaries. 3. Auflage, Jossey-Bass, San Francisco.
- Fisher, R./Ury, W. L./Patton, B. (2011): Getting to yes: Negotiating agreements without giving in. 2. Auflage, Penguin Books, London.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Risikomanagement

Modulcode: DLMFATRM

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Hans-Jörg Beilharz (Risikomanagement)

Kurse im Modul

- Risikomanagement (DLMFATRM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Theoretische, begriffliche und rechtliche Grundlagen des Risikomanagements
- Regelkreislauf des Risikomanagements
- Risikoidentifikation
- Risikomessung und Risikobewertung
- Risikosteuerung
- Risikokontrolle

Qualifikationsziele des Moduls

Risikomanagement

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die theoretischen und begrifflichen Grundlagen des Risikomanagements zu verstehen und den Regelkreislauf des Risikomanagements zu begreifen.
- Risiken im unternehmerischen Kontext zu identifizieren sowie zu differenzieren.
- identifizierte Risiken zu bewerten und die Relevanz unternehmensspezifisch zu evaluieren.
- Risikomanagementsysteme erfolgreich zu implementieren und Risiken dadurch zu steuern.
- Risikokontrollsysteme auf Kennzahlenebene zu installieren sowie in eine adäquate Risikoberichterstattung und Risikokommunikation münden zu lassen.
- langfristige Trends im Risikomanagement zu erkennen und für das Unternehmen zu bewerten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Betriebswirtschaft & Management

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Risikomanagement

Kurscode: DLMFATRM01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Risiken sind elementarer Bestandteil jedes ökonomischen Handelns. Das Management von Risiken ist daher auch eine Kernkompetenz im Rahmen unternehmerischen Handelns. Die Studierenden lernen in diesem Kurs die theoretischen, begrifflichen sowie rechtlichen Grundlagen des Risikomanagements und erleben anwendungsorientiert den Regelkreislauf des Risikomanagements aus Identifikation, Bewertung, Steuerung und Kontrolle von Risiken kennen. Dies unterstützt die Studierenden im beruflichen Alltag erfolgreich Risikomanagementprozesse zu implementieren, um letztlich auch den unternehmerischen Erfolg zu maximieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die theoretischen und begrifflichen Grundlagen des Risikomanagements zu verstehen und den Regelkreislauf des Risikomanagements zu begreifen.
- Risiken im unternehmerischen Kontext zu identifizieren sowie zu differenzieren.
- identifizierte Risiken zu bewerten und die Relevanz unternehmensspezifisch zu evaluieren.
- Risikomanagementsysteme erfolgreich zu implementieren und Risiken dadurch zu steuern.
- Risikokontrollsysteme auf Kennzahlenebene zu installieren sowie in eine adäquate Risikoberichterstattung und Risikokommunikation münden zu lassen.
- langfristige Trends im Risikomanagement zu erkennen und für das Unternehmen zu bewerten.

Kursinhalt

1. Theoretische und begriffliche Grundlagen des Risikomanagements
 - 1.1 Entscheidungen unter Sicherheit
 - 1.2 Entscheidungen unter Unsicherheit
 - 1.3 Der Regelkreislauf des Risikomanagements
 - 1.4 Die rechtlichen Rahmenbedingungen des Risikomanagements
2. Risikoidentifikation
 - 2.1 Ziele und Aufgaben der Risikoidentifikation
 - 2.2 Methoden der Risikoidentifikation
 - 2.3 Finanzwirtschaftliche Risiken
 - 2.4 Leistungswirtschaftliche Risiken

3. Risikobewertung
 - 3.1 Das Risikoinventar als Ergebnis der Risikoidentifikation
 - 3.2 Ziele und Aufgabe der Risikobewertung
 - 3.3 Instrumente der Risikobewertung
4. Risikosteuerung
 - 4.1 Ziele und Aufgabe der Risikosteuerung
 - 4.2 Risikosteuerungsstrategien
 - 4.3 Die Rolle von Derivaten in der Risikosteuerung
5. Risikokontrolle
 - 5.1 Risikomanagementsysteme als Bestandteil der unternehmensspezifischen Compliance und Corporate Governance
 - 5.2 Risikoberichterstattung und Risikokommunikation
 - 5.3 Die besondere Rolle des Controllings und der internen Revision im Rahmen des Risikomanagements
6. Trends im Risikomanagement
 - 6.1 Das Risikomanagement als Business Partner der Unternehmensführung
 - 6.2 Risikokultur als kritischer Erfolgsfaktor für das Risikomanagement
 - 6.3 Auswirkungen der Digitalisierung für das Risikomanagement

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Gleißner, W. (2017). Grundlagen des Risikomanagements: Mit fundierten Informationen zu besseren Entscheidungen. (3. Aufl.). Vahlen.
- Henschel, T. & Heinze, I. (2016). Governance, Risk und Compliance im Mittelstand: Praxisleitfaden für gute Unternehmensführung. Erich Schmidt.
- Hull, J. C. (2019). Optionen, Futures und andere Derivate. (10. Aufl.). Pearson.
- Vanini, U. (2012). Risikomanagement: Grundlagen, Instrumente, Unternehmenspraxis. (2. Aufl.). Schäffer-Poeschel.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Innovation und Entrepreneurship

Modulcode: DLMBIED-01

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Andreas Herrmann (Innovation und Entrepreneurship)

Kurse im Modul

- Innovation und Entrepreneurship (DLMBIED01-01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Innovationsmanagement und Entrepreneurship in einer globalisierten Welt
- Grundlagen der Entrepreneurship
- Geschäftsidee und Unternehmensgründung
- Finanzierungsquellen und Finanzierungsprozesse
- Internet, Digitales Business, und künstliche Intelligenz
- Strategische Allianzen
- Familienunternehmen

Qualifikationsziele des Moduls

Innovation und Entrepreneurship

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Wichtigkeit, Grundlagen und Dimensionen von Unternehmertum und seinen Derivaten (Intrapreneurship, Corporate Entrepreneurship, und Familienunternehmen) zu verstehen.
- die Chancen und Herausforderungen, die mit der Bewertung einer Geschäftsidee und der Gründung eines Unternehmens verbunden sind, zu analysieren.
- zwischen verschiedenen Motivationen unternehmerischer Tätigkeit zu unterscheiden und spezifische Zielesetzungen für Neuunternehmen zu entwickeln.
- ein Businessmodel zu entwickeln, inklusive den Maßstäben zur Bewertung des angestrebten nachhaltigen Wachstums.
- die verschiedenen Rechtsformen bei Unternehmensgründungen anzuwenden und die passende Rechtsform für ein spezifisches Geschäftsmodell auszuwählen.
- die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Finanzierung von unternehmerischer Aktivität und Innovation zu verstehen, sowie zwischen diesen gemäß mittel- und langfristigen Vor- und Nachteilen abzuwägen.
- einen rigorosen Geschäftsplan zu entwickeln, der sowohl als Planungs- als auch als Finanzierungsinstrument verwendet werden kann.
- ganz grundsätzlich einen unternehmerischen Mindset anzuwenden, der ihnen in einer Vielzahl unterschiedlicher Kontexte ihrer beruflichen Entwicklung dienlich sein wird.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Betriebswirtschaft & Management

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Innovation und Entrepreneurship

Kurscode: DLMBIED01-01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In der heutigen globalisierten und digitalen Welt stehen Unternehmern mehr Möglichkeiten der Entwicklung und Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen zur Verfügung als jemals zuvor. Dem Unternehmertum, gleich ob in Form von Entrepreneurship oder Intrapreneurship, treten allerdings auch besondere Herausforderungen entgegen. Um die typischen Fallstricke bei Gründung und Wachstum von Unternehmen vermeiden zu können, ist ein gesundes Verständnis von Innovationsmanagement und Unternehmensgründung unabdingbar. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Finanzierung unternehmerischer Aktivität, und zwar sowohl aus dem Blickwinkel des Unternehmers, als auch des Investors. Innovationen und unternehmerische Aktivität sind ferner Grundlage und Triebfeder unserer Volkswirtschaft. Aber auch wenn man andere Volkswirtschaften betrachtet ist offenkundig, dass Innovation und Unternehmertum in jeder Phase der wirtschaftlichen Entwicklung von entscheidender Bedeutung sind. So stoßen Kleinunternehmen in Entwicklungsländern den Aufbau von ökonomischen Institutionen an, sie schaffen Angebot, Nachfrage und schließlich Märkte. Sie legen den Grundstein für wirtschaftliche Entwicklung und Wachstum. In entwickelten Volkswirtschaften sind Innovation und Unternehmertum die treibenden Kräfte hinter Wettbewerb und Wettbewerbsfähigkeit im globalen Kontext. Die wichtigste Rolle spielen dabei – in allen Teilen der Welt – Familienunternehmen. Der rasante technologische und soziale Wandel in unseren Gesellschaften erfordert dabei zum einen die innovative Nutzung digitaler Technologien (Internet und künstliche Intelligenz), und zum anderen den flexiblen Umgang mit neuen Organisationsformen (strategischen Allianzen zwischen Unternehmen. Dieser Kurs zeigt Studierenden Ideen, Motive und Treiber unternehmerischer Tätigkeit und Innovation und führt sie gleichzeitig an praktische Aspekte der Identifikation, Analyse und Entwicklung von Innovationen und Geschäftsideen heran. Dabei wird auch auf eine Kernkompetenz des Unternehmers eingegangen – die Fähigkeit mit Investoren und Partnern zu verhandeln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Wichtigkeit, Grundlagen und Dimensionen von Unternehmertum und seinen Derivaten (Intrapreneurship, Corporate Entrepreneurship, und Familienunternehmen) zu verstehen.
- die Chancen und Herausforderungen, die mit der Bewertung einer Geschäftsidee und der Gründung eines Unternehmens verbunden sind, zu analysieren.
- zwischen verschiedenen Motivationen unternehmerischer Tätigkeit zu unterscheiden und spezifische Zielesetzungen für Neuunternehmen zu entwickeln.
- ein Businessmodell zu entwickeln, inklusive den Maßstäben zur Bewertung des angestrebten nachhaltigen Wachstums.
- die verschiedenen Rechtsformen bei Unternehmensgründungen anzuwenden und die passende Rechtsform für ein spezifisches Geschäftsmodell auszuwählen.
- die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Finanzierung von unternehmerischer Aktivität und Innovation zu verstehen, sowie zwischen diesen gemäß mittel- und langfristigen Vor- und Nachteilen abzuwägen.
- einen rigorosen Geschäftsplan zu entwickeln, der sowohl als Planungs- als auch als Finanzierungsinstrument verwendet werden kann.
- ganz grundsätzlich einen unternehmerischen Mindset anzuwenden, der ihnen in einer Vielzahl unterschiedlicher Kontexte ihrer beruflichen Entwicklung dienlich sein wird.

Kursinhalt

1. Entrepreneurship
 - 1.1 Entrepreneurship und Unternehmer
 - 1.2 Unternehmerbezogene Theorien des Entrepreneurships
 - 1.3 Die volkswirtschaftliche Signifikanz von Entrepreneurship
2. Strategie der Unternehmensgründung
 - 2.1 Unterschiedliche Gelegenheiten von Unternehmensgründungen
 - 2.2 Der Entrepreneur
 - 2.3 Geschäftsmodell und Strategie
3. Innovation und Innovationsmanagement
 - 3.1 Innovation
 - 3.2 Innovationsmanagement
 - 3.3 Der Schutz geistigen Eigentums
 - 3.4 Das BMW Empathic Design
4. Rechtsformen im internationalen Vergleich
 - 4.1 Deutschland
 - 4.2 USA

5. Die Finanzierung unternehmerischer Aktivität I: Finanzquellen
 - 5.1 Inkubatoren, Acceleratoren und Crowdfunding
 - 5.2 Business Angels
 - 5.3 Private Equity und Venture Capital
 - 5.4 Öffentliche Gründungsförderung
6. Die Finanzierung unternehmerischer Aktivität II: Finanzierungsprozesse
 - 6.1 Die Investorensicht: Deal Sourcing und Deal Screening
 - 6.2 Die Unternehmersicht: Verhandlung mit Investoren
 - 6.3 Valuierung von Unternehmensgründungen
7. Der Businessplan
 - 7.1 Zweck und Zielsetzung des Businessplans
 - 7.2 Erwartungen in Bezug auf den Businessplan
 - 7.3 Struktur und Inhalt des Businessplans
 - 7.4 Richtlinien zum Erstellen eines Businessplans
8. Digitale Geschäftsmodelle und künstliche Intelligenz
 - 8.1 E-Business
 - 8.2 Künstliche Intelligenz
 - 8.3 Globotics
9. Cooperative Strategy: Allianzen und Joint Ventures
 - 9.1 Cooperative Strategy
 - 9.2 Der richtige „Fit“
 - 9.3 Die richtige „Form“
10. Familienunternehmen
 - 10.1 Definition
 - 10.2 Volkswirtschaftliche Bedeutung
 - 10.3 Stärken und Schwächen

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Alemany L. /Andreoli J.: (2018): Entrepreneurial Finance. The Art and Science of Growing Ventures, Cambridge University Press.
- Barringer, B. R./Ireland, R. D. (2019): Entrepreneurship. Successfully Launching New Ventures. 6. Auflage, Pearson Harlow (UK).
- Bertrand, M. /Schoar, A. (2006). The role of family in family firms. Journal of economic perspectives, 20(2), 73-96.
- Bessant, J./Tidd, J. (2011): Innovation and Entrepreneurship. 2. Auflage, Wiley, Chichester (UK).
- Child J./Faulkner D. /Tallmann S./Hsieh L. (o.J):. Cooperative Strategy: Managing Alliances and Networks. 3. Auflage, Oxford University Press.
- Dinnar, S. /Susskind, L. E. (2019): Entrepreneurial Negotiation. Understanding and Managing the Relationships that Determine Your Entrepreneurial Success. Springer, Berlin.
- Evans, V. (2015): Writing a Business Plan. How to Win Backing to Start Up or Grow Your Business. 2nd Edition Pearson, Harlow (UK).
- Fleming, L. (2007): Breakthroughs and the 'Long tail' of innovation. In: MIT Sloan Management Review, 49. Jg., Heft 1, S. 69–74.
- Fueglistaller, U./ Fust, A./ Müller, C./ Müller, S./ Zellweger, Th;(2019): Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Springer Gabler, Berlin.
- Gassmann O./Frankenberger K./Csik M. (2013): Geschäftsmodelle entwickeln. 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator. Hanser, München.
- Gassmann, O. /Sutter, P. (2013): Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg. Hanser, München.
- Grichnik, D. (2016): Entrepreneurial Living. Unternimm dein Leben. In 7 Zügen zur Selbständigkeit. Hanser, München.
- Grichnik, D. et al. (2017): Entrepreneurship. Unternehmerisches Denken, Entscheiden und Handeln in innovativen und technologieorientierten Unternehmungen. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Hauschildt, J./Salomo, S. (2011): Innovationsmanagement. 5. Auflage, Vahlen, München.
- Pott O. (2015): Entrepreneurship. Unternehmensgründung, Businessplan und Finanzierung, Rechtsformen und gewerblicher Rechtsschutz. 2., überarbeitete Auflage, Springer, Berlin.
- Richard Baldwin (2019): The Globotics Upheaval: Globalisation, Robotics and the Future of Work.
- Scarborough, N. M. (2012): Essentials of Entrepreneurship and Small Business Management. 7. Auflage, Pearson, Harlow (UK), S. 17–47.
- Simon C. Parker (2018): The Economics of Entrepreneurship. 2nd Edition, Cambridge University Press.
- Zellweger, T. (2017): Managing the Family Business. Elgar.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<input checked="" type="checkbox"/> Skript	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur
<input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests
<input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Folien	

Nachhaltigkeitsmanagement

Modulcode: DLMPUMWGBE1

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Christoph Holtwisch (Nachhaltigkeitsmanagement)

Kurse im Modul

- Nachhaltigkeitsmanagement (DLMPUMWGBE01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Nachhaltigkeitsmanagementsysteme
- Corporate Social Responsibility
- Green Transformation
- ZNU Standard
- EMASPLus
- Sustainable Development Goals

Qualifikationsziele des Moduls**Nachhaltigkeitsmanagement**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen zu entwickeln und kritisch zu bewerten sowie Audits selbst durchzuführen bzw. diese zu begleiten.
- Rahmenbedingungen für einen nachhaltigen ökonomischen Wandel zu erfassen und sich eine eigene Meinung zu bilden.
- nachhaltige Unternehmensführung als Verständnis für die Zielkonflikte zu begreifen, die sich bei einer Umsteuerung in Richtung nachhaltiges Wirtschaften ergeben.
- problematische Sachverhalte zu erkennen und vor dem Hintergrund ihrer Systemrelevanz Lösungsmöglichkeiten anzugehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Qualitäts- & Nachhaltigkeitsmanagement

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Transport & Logistik

Nachhaltigkeitsmanagement

Kurscode: DLMPUMWGBE01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Ökonomischer Erfolg kann langfristig nur gesichert werden, wenn ökologische Rahmenbedingungen und soziale Aspekte beachtet werden. Dementsprechend werden Umweltmanagement und nachhaltiges Wirtschaften in diesem Kurs von den Studierenden als notwendige Bedingung für gesellschaftlich verantwortliches Verhalten und eine dauerhaft positive Entwicklung von Unternehmen betrachtet. Bewertungskriterien für ein auf Werten und internationalen Grundlagen basierendes Nachhaltigkeitsmanagementsystem, deren Gesamtleistung und Effektivität für eine nachhaltige Entwicklung sorgen, sollen verstanden werden. Die traditionelle Ökonomie stellt den Leitwert der Effizienz in den Mittelpunkt ihrer Analysen und Konzepte. Die Studierenden erkennen anhand diverser Grundkonzepte der Volks- und Betriebswirtschaft, dass nachhaltig funktionierende lebendige Systeme auch andere Leitwerte (wie z.B. Wandlungsfähigkeit, Versorgung etc.) erfüllen müssen, damit das gesellschaftliche Gesamtsystem nicht degeneriert, und wissen mit diesen Leitwerten umzugehen. Die Norm ISO 26000 ist als Leitfaden angelegt, der die strategische Planung und Umsetzung von gesellschaftlicher Verantwortung unterstützen soll, jedoch kein Managementsystem darstellt. Die Überprüfung der Führungs- und Steuerungsmechanismen über gelebte Werthaltungen, Denkmuster, Verhaltensweisen und Praktiken durch verschiedene Anspruchsgruppen ist jedoch ähnlich eines CSR-Managementsystems stets offen zu legen. Hinsichtlich der methodischen Kompetenzen wird v.a. auf die Analysefähigkeit Wert gelegt: Umfassende und komplexe systemische Zusammenhänge zentraler gesellschaftlicher Veränderungen sollen eingeordnet und Handlungsbedarfe mit Blick auf ihre systemischen Konsequenzen beurteilt werden können.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen zu entwickeln und kritisch zu bewerten sowie Audits selbst durchzuführen bzw. diese zu begleiten.
- Rahmenbedingungen für einen nachhaltigen ökonomischen Wandel zu erfassen und sich eine eigene Meinung zu bilden.
- nachhaltige Unternehmensführung als Verständnis für die Zielkonflikte zu begreifen, die sich bei einer Umsteuerung in Richtung nachhaltiges Wirtschaften ergeben.
- problematische Sachverhalte zu erkennen und vor dem Hintergrund ihrer Systemrelevanz Lösungsmöglichkeiten anzugehen.

Kursinhalt

1. Gesellschaftliche Transformation zur Nachhaltigkeitsgesellschaft
 - 1.1 Gesellschaftliche Wandlungsprozesse im Informationszeitalter: Netzwerkgesellschaft und Globalisierung, Wertewandel und Bürgergesellschaft
 - 1.2 Verflechtung zwischen Zivilgesellschaft, Medien und den verschiedenen Politikebenen
 - 1.3 Internationale Varianten der Verlagerung öffentlicher Aufgaben in den NGO/NPO-Sektor
 - 1.4 Bürgerkommune und Motive des Engagements sowie Formen der Bürgerbeteiligung
2. Öko-Effizienzstrategien (Green Transformation)
 - 2.1 Ordnungspolitische Außensteuerung als Strategie der Organisationssteuerung
 - 2.2 Handlungsoptionen der Innensteuerung auf Basis einer Nachhaltigkeitsorientierung
 - 2.3 Führungskonzept „Corporate Social Responsibility“ (CSR-Roadmap und CSR-Bericht)
 - 2.4 „Soziopolitischer Wandel“ als Treiber zukunftsfähiger Organisationskultur
3. Juristische Systeme zur Durchsetzung von Nachhaltigkeit
 - 3.1 Trends und neue gesetzliche Richtlinien
 - 3.2 Agenda 2030 und Nationale Nachhaltigkeitsstrategie
 - 3.3 DIN EN ISO 14040/14044
 - 3.4 Internationaler Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung nach ISO 26000
4. Nachhaltigkeitsberichterstattung und Indikatorsysteme zur Messung der Nachhaltigkeit
 - 4.1 Überblick weiterer etablierter Standards der Global Reporting Initiative
 - 4.2 ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften
 - 4.3 EMASPlus Standard Nachhaltigkeitskennzahlensystem
5. Zertifizierungen, Umweltmanagementsysteme
 - 5.1 Qualifizierung zum:zur Nachhaltigkeitsmanager:in
 - 5.2 Implementierung einer Roadmap eines Nachhaltigkeitsmanagements in der Organisation
 - 5.3 Erstellung einer Ökobilanz, Erstellung eines CO₂-Fußabdrucks
 - 5.4 Wesentlichkeitsanalyse und Umsetzung eines Veränderungsprojekts in der Organisation
 - 5.5 Integration der SDGs in das Entscheidungssystem der Organisation
6. Sustainable Development Goals (SDGs) als Simulationsmöglichkeit
 - 6.1 Einführung in die Simulation einer verantwortlichen Entscheidungsgrundlage lokaler Politikgestaltung
 - 6.2 Musteraufgaben einer Stakeholder-Orientierung, -Analyse und -Management

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (2021). Nachhaltigkeitsmanagement – Handbuch für die Unternehmenspraxis: Gestaltung und Umsetzung von Nachhaltigkeit in kleinen und mittleren Betrieben. Springer.
- Grundwald, A. & Kopfmüller, J. (2022). Nachhaltigkeit (3. Aufl.). Campus Verlag.
- Mayer, K. (2020). Nachhaltigkeit: 125 Fragen und Antworten Wegweiser für die Wirtschaft der Zukunft. Springer Gabler.
- Schmidpeter, R. Capaldi, N., Idowu, S. O. & Stürenberg Herrera, A. (2019). International Dimensions of Sustainable Management; Latest Perspectives from Corporate Governance, Responsible Finance and CSR. Springer International Publishing.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

4. Semester

Masterarbeit

Modulcode: MMTH

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	Niveau MA	CP 30	Zeitaufwand Studierende 900 h
----------------------------------	---	---------------------	-----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Studiengangsleiter:in (SGL) (Masterarbeit) / Studiengangsleiter:in (SGL) (Kolloquium)

Kurse im Modul

- Masterarbeit (MMTH01)
- Kolloquium (MMTH02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Masterarbeit

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung; Masterarbeit

Kolloquium

- Studienformat "Fernstudium": Kolloquium

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <p>Masterarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Masterarbeit <p>Kolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kolloquium zur Masterarbeit 	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Masterarbeit</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten. ▪ eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten. ▪ eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen. ▪ eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen. <p>Kolloquium</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen. ▪ das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen. ▪ themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Alle Module im Masterprogramm</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule</p> <p>Alle Masterprogramme im Fernstudium</p>

Masterarbeit

Kurscode: MMTH01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 27	Zugangsvoraussetzungen gemäß Studien- und Prüfungsordnung
---------------------	---	------------	-----------------	---

Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Masterarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Masterarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von dem Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen des Studierenden vertiefen und abrunden, um seine Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Kursinhalt

- Im Rahmen der Masterarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden. Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des zu untersuchenden Themas widerspiegeln. Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

Literatur
Pflichtliteratur
Weiterführende Literatur

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 810 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 810 h

Lehrmethoden
Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit eigenständig unter der methodischen und wissenschaftlicher Anleitung eine akademischen Betreuers.

Kolloquium

Kurscode: MMTH02

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 3	Zugangsvoraussetzungen gemäß Studien- und Prüfungsordnung
---------------------	---	------------	----------------	---

Beschreibung des Kurses

Das Kolloquium wird nach Einreichung der Masterarbeit durchgeführt. Es erfolgt auf Einladung der Gutachter. Im Rahmen des Kolloquiums müssen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie den Inhalt und die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit in vollem Umfang eigenständig erbracht haben. Inhalt des Kolloquiums ist eine Präsentation der wichtigsten Arbeitsinhalte und Untersuchungsergebnisse durch den Studierenden, und die Beantwortung von Fragen der Gutachter.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

Kursinhalt

- Das Kolloquium umfasst eine Präsentation der wichtigsten Ergebnisse der Masterarbeit, gefolgt von der Beantwortung von Fachfragen der Gutachter durch den Studierenden.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Renz, K.-C. (2016): Das 1 x 1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Abschlussarbeit
-----------------------------------	-----------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Kolloquium

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 90 h

Lehrmethoden
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung.